

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 164.

Sonnabend, den 13. Juni.

1846.

Vom Landtage.

Die Berathung des Berichts über die auf die Leipziger Ereignisse vom 12. August 1845 bezüglichen Beschwerden und Petitionen bildet den ersten Gegenstand auf der Registrate der 1. Kammer vom 11. Juni 1846. Gegenwärtig sind die Staatsminister von Könneritz, von Rostig-Wallwitz, von Falkenstein, Geheimrath Dr. v. Langenn und 34 Kammermitglieder. (Es fehlen D. Günther, Graf Hohenthal-Königsbrück, Decan Dittich, von Minkwitz, D. Groß, Starke, S. K. H. Prinz Johann). — Nach Vortrag des Berichts (S. Nr. 163 des Tageblattes) durch Referent v. Jedwitz erhält zuerst v. Schönfels das Wort: Er beabsichtige nicht, sich über diese Angelegenheit weiter zu verbreiten, weil ihm die Lage derselben eine solche geworden zu sein scheint, daß eine erschöpfende Discussion hier nicht mehr stattfinden könne, von ihr auch nichts zu erwarten sein werde. Er wolle nur erklären, daß er mit der Deputation stimmen werde, obschon ihm deren Ansichten nicht überall gefielen. Noch erlaube er sich die Frage an die Staatsregierung, warum sie eine Maßregel zu ergreifen unterlassen habe, welche wohl geeignet gewesen sein würde, jene unglücklichen Ereignisse nicht eintreten zu lassen. Es sei erwiesen, daß man schon vorher, Wochen lang vorher, nicht nur in Leipzig, sondern im ganzen Lande gewußt habe, daß eine Aufregung, eine Gährung dort Platz ergreifen, welche nur den geringsten Anstoß gesucht habe, um zu explodiren. Diesen Zustand müsse die Regierung auch gekannt haben. Warum also habe sie die Reise eines königlichen Prinzen nach Leipzig nicht verhindert? Man hätte dies recht wohl thun können, da dies in andern constitutionellen Ländern auch Brauch sei. Man würde damit großes Unglück abgewendet haben. Staatsminister von Könneritz: das Ministerium habe weder von der Reise S. K. Hoheit, noch von der Aufregung in Leipzig etwas gewußt, und müsse das freilich nur bedauern; übrigens hätte die Regierung wohl so viel Vertrauen zu dem loyalen Sinne des Volkes hegen können, daß sie solche Ereignisse, wie nachher geschehen, gradezu für unmöglich gehalten habe. v. Schönfels: Mit dieser Erklärung werde ein noch dunklerer Schatten auf die Behörden Leipzigs geworfen, die dann ihre Stellung ganz und gar verkannt hätten. Staatsminister v. Falkenstein: Wenn die Behörden auch von dem Gerücht unterrichtet gewesen, so hätten sie doch unmöglich ahnen können, daß etwas so Unerhörtes, der äußerste Excess vorkommen werde. Wehner: Es schmerze ihn, daß in Leipzig so Etwas vorgekommen sei, und daß dadurch der Unparteilichkeit der Regierung einiger Abbruch gethan worden sei. Es sei bei dieser Angelegenheit denn doch nicht ganz so verfahren worden, wie hätte verfahren werden sollen. Hätte man in Zeiten Vorkührungen getroffen, hätte das Militär nicht in dieser Weise von den Waffen Gebrauch gemacht, so Etwas hätte nicht geschehen können. Man habe nun den objectiven Thatbestand, man habe die Beschuldigungen von allen Seiten gehört; warum seien denn die betreffenden Behörden nicht darauf eingegangen? Was vom Kreisamte, der Commission, der Ortspolizeibehörde, die doch nur zu spüren habe, geschehen sei, reiche Alles nicht hin. Die competente Justizbehörde habe sich rühren sollen,

und sei das nicht geschehen, so müsse die Ober-Aufsichtsbehörde sie veranlassen, ihre Schuldigkeit zu thun. Die Competenz der Ständeversammlung gehe doch wohl so weit, gewisse Anträge in dieser Sache zu stellen, weshalb er sich nur auf §. 101 der Verfassungsurkunde berufe, da hier ja offenbar ein Gebrechen in der Rechtspflege vorliege. Er habe deshalb den Antrag stellen wollen: „die Regierung zu ersuchen, die competente Justizbehörde zu Anstellung der betreffenden Erörterungen zu veranlassen u.“; er behalte ihn aber zurück, nicht weil er ihn für unzulässig halte, sondern weil heute Donnerstag und auf den Sonnabend Schluß des Landtages sei. Staatsminister von Könneritz: der Sprecher habe eigentlich das Minoritätsgutachten der 2. Kammer vertheidigt; er wolle daher nur auf die Discussion in derselben verweisen. Der Redner gehe von einer falschen Prämisse aus, nämlich daß der Verdacht eines Verbrechens vorliege. Sei dies vom betr. Richter nicht anerkannt worden, so könne er auch keine Untersuchung einleiten, denn er müsse doch von deren Nothwendigkeit überzeugt sein, ehe er sie anstelle. Wehner: es sei möglich, daß kein Verdacht vorliege, das könne aber nur die competente Justizbehörde, nicht die Regierung, nicht die Ständeversammlung aussprechen. Staatsminister v. Rostig-Wallwitz: man habe so viele nachtheilige Urtheile über die Wirksamkeit des Militärs an jenem Abend gefällt, und warum? Weil sie die Einzigen gewesen, die handelten, die handeln mußten. Hätten von den Tausenden der anwesenden Bürger nur 100 brave Bürger ihre Schuldigkeit und Bürgerpflicht erfüllt, so wäre ein großes Unglück über das Land, über das königliche Haus nicht hereingebrochen. Vicespräsident v. Friesen: er hätte geglaubt, v. Schönfels würde fragen: warum die Regierung nicht vorbeugende Vorsichtsmaßregeln getroffen habe u. s. w., statt dessen habe er von Verhindern gesprochen. Man möge ihm doch einmal die Stelle der Verfassungsurkunde, das Gesetz zeigen, welches der Regierung vorschreibe, die Reise eines königlichen Prinzen in einem Theil des Landes zu verhindern. Bisweilen werde wohl aus besondern politischen Gründen das Hin- und Herreisen von Privatpersonen verhindert. Sei das schon hart genug, selbst wenn man nur zum Vergnügen reisen wolle, wie könne man einen königlichen Prinzen daran verhindern wollen, zumal wenn er in seinem Amte reise? Sollte man sich von einer solchen Reise etwa deshalb abhalten lassen, weil es gerade einer Rote von Verbrechern oder Tumultuanten einfalle, aufgeregt zu sein? Daraus habe man der Regierung ganz und gar keinen Vorwurf zu machen. Der Sprecher geht hiernach die einzelnen Punkte des Gutachtens durch und erklärt sich mit denselben aus voller und gewissenhafter Ueberzeugung einverstanden. Wehner zur Widerlegung: Erörterungen könne die Regierung freilich anstellen, aber denen nach so ohne Weiteres zu sagen, „es hat kein Verbrechen stattgefunden“, das könne sie nicht. Die Oberbehörde habe nicht der Unterbehörde zu sagen, was sie, sondern daß sie entscheiden, untersuchen solle. v. Schönfels: es sei nicht das erste Mal, daß er von v. Friesens Ansicht abweiche; er berufe sich aber rücksichtlich seiner Behauptung auf Frankreich und England; könne man dort so handeln, so

könne man es hier wohl auch. Es handle sich doch immer um das Wohl des Landes. v. Friesen: er wolle die Zweckmäßigkeit einer solchen Maßregel gar nicht bestreiten, er habe nur nach der Stelle der Verfassungsurkunde gefragt, wo Etwas davon stehe. Uebrigens werde durch die Reise einer hohen Person eine Aufregung weder vermehrt, noch vermindert. v. Schönfels: in den Verfassungen Englands und Frankreichs stehe jener Brauch auch nicht. v. Friesen: das weiß ich nicht. Secretair Ritterstädt erklärt die Erörterungen der Commission für das Auervollkommenste, was sich unter diesen Umständen habe leisten lassen; sie hätten in ihm die moralische Ueberzeugung geschaffen, daß kein Verbrechen vorliege, obgleich allerdings auch im Dienste vom Militair Verbrechen begangen werden könnten, was die Deputation zu verneinen schreie. v. Schönberg: Bibran stimmt der Deputation aus voller Ueberzeugung bei; Achtung vor dem Geseze könne hier nur allein der richtige Maßstab sein. Nicht zu verkennen sei, daß die Leipziger Behörden sich großer Vernachlässigungen schuldig gemacht. Sie hätten sollen von der Stimmung Leipzigs dem Ministerio Anzeige machen, sie hätten müssen die Revue ganz hintertreiben. Nur mit tiefem Schmerz könne man an solche Sorglosigkeit denken. Der Sprecher vertheidigt noch v. Schönfels; man habe allerdings ein Gesez, denn der Commandant der Communalgarde stehe unter dem Ministerio res Interni. v. Eriegern vertheidigt als Mitglied der Deputation den Bericht derselben. D. Großmann: Er habe die moralische Ueberzeugung, daß, wenn schon das Todesurtheil eines Schuldigen mit so großer Sorgfalt erwogen und geprüft werden müsse, hier, wo es sich um Unschuldige handle, eine legale Untersuchung unbedingt nothwendig sei. Er bedauere die Unterlassung kräftiger Vorbeugungsmaßregeln, den Mangel einer passenden Form der Ermahnung vor Eintritt der Waffengewalt. Mit I. Stimme er nur de credulitate, denn eine Ueberzeugung habe er darüber gar nicht. v. Posern tritt den Ansichten mehrerer befreundeten Sprecher bei und will die Frage nur noch beantworten: woher der Wahn kommt, daß die Regierung einer Stadt, in welcher Lindfriedhöcker geschieden, noch eine Sühne schulde? Der Wahn sei ent-

standen durch Gerüchte, Lügen, durch die um die Volksgunst bühelnde schlechte Presse, dann durch das justitium. Man möge nur an die unsterbliche Versammlung auf dem Schützenhause, an den pomphaften Zug nach dem Rathhause, an die Dictatur eines Robert Blum, an das Geschrei nach Rache und Sühne denken. Eine Menge Flugschriften seien damals verbreitet gewesen, ein wahres Denkmal der Lüge. Kein Wunder, daß dadurch der wahre Gesichtspunct verrückt, die Aufregung vermehrt worden. Die damals genommenen halben Maßregeln hätten viele Schuld getragen; die Regierung habe gehofft, Leipzig werde sich dabei wiederfinden, allein sie werde statt Dank undankbar davon haben. Energie achte auch der Feind; die Halbheit sei leider ein sächsischer Fehler. Die städtischen Behörden hätten ihre Pflicht nicht erfüllt, denn wie hätte es bei einer so legalen Einwohnerchaft sonst so weit kommen können. Vier Wochen vorher habe man erwußt, daß ein Tumult stattfinden sollte. Was habe die Behörde gethan? Nichts habe sie gethan. Der Sprecher erzählt hier ein Beispiel von einer kleinen Stadt und einem entschlossenen Schlossermeister und fragt dann: wer weiß, wozu es noch gekommen, wenn das Militair nicht eingeschritten wäre. Dafür gebühre ihm aber nicht Anklage und Untersuchung, sondern der Dank aller guten Sachsen, daß es durch treue Pflichterfüllung noch größeren Schaden von Leipzig abgewendet habe, Sachsens Ehre geteilt habe. Er hoffe, jeder brave Bürger Leipzigs werde dazu beitragen, die Irregeleiteten von jenem Wahne zurückzubringen und das Vertrauen wieder herzustellen. „Das gebe Gott!“ — v. Neisch trägt auf Schluß der Debatte an. Der Antrag wird unterstützt und einstimmig angenommen. v. Jedtowitz spricht Weniges zum Schluß. Präsesident v. Carlowitz macht bemerlich, daß er III. nicht zur Abstimmung bringen werde, da es schon erledigt sei. Die Deputation pflichtet ihm bei, wonach, da Staatsminister v. Kvenneritz eine Schlussbemerkung gemacht hat, die Abstimmung vorgenommen und Punkt I gegen eine (Wehners) Stimme, II aber einstimmig angenommen wird. — Hiermit ist diese Angelegenheit erledigt. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Am 1. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thoma:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Weidner,
	Resp. 2 Uhr	Cand. Pruschner;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Siegel,
	Resp. 2 Uhr	M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Resp. 2 Uhr	M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Resp. 2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Hartes,
	Resp. 2 Uhr	Semin. Läschner,
zu St. Johanne:	Früh 8 Uhr	M. Kriz, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänsel,
	Resp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Dpis,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	Nagenzaun,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Herward,
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	M. Michaelis.
Montag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thoma:	Früh 7 Uhr	M. Großmann,
Mittwoch zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	Cand. Richter,
Donnerstag zu St. Thoma:	Früh 7 Uhr	Pastor Reinhard aus Kleinhschocher,
Freitag zu St. Nicolai:	Früh 7 Uhr	M. Hotsch.
Nachmittag 2 Uhr	Montag zu St. Thoma:	
	2	Donnerstag zu St. Nicolai:
	14	Sonnabend zu St. Nicolai.

Böcher:

Hr. M. Rühlert und Hr. M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Was betrübst du dich meine Seele, von Reißiger.
Selig die Todten, von Gradhand.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Gloria von J. N. Hummel.

Liste der Getrauten.

Vom 5. bis mit 11. Juni.

- a) Thomaskirche:
- 1) Herr L. E. Bunge, Handlungs-Commis, mit
Fgfr. E. W. Schaaf, Bürgers und Weinhandlers T.
 - 2) Herr F. W. Kapitzky, Bürger und Schneidermeister, mit
Fgfr. J. F. Neutag, Einwohners hier Tochter.
 - 3) Herr E. Reichert, Bürger und Schuhmachermeister, mit
Fgfr. J. F. Römisch, Einwohners in Wiederau Tochter.
 - 4) E. B. Kellermann, Mechanikusgehilfe, mit
H. W. F. Trirbe, Einwohners aus Sera Tochter.
 - 5) J. W. Plato, Einwohner hier, mit
Fgfr. A. E. Schmidt von hier.
 - 6) Herr G. A. Günther, Bürger und Tapetenverleger, mit
M. B. Spange, Bürgers Tochter.
 - 7) J. F. A. Müller, Stubenmalergehilfe, mit
Fgfr. D. Koneburger von hier.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Herr G. F. A. Sieland, Bürger und Kaufmann, mit
Fgfr. E. M. Barth, Bürgers und Uhemachers Tochter.

- 2) Herr F. R. Böhr, Bürger und Tischlermeister, mit
Izfr. A. P. Polster, Bürger und italienischen Waaren-
händlers Tochter.
- 3) Herr A. Schaller, Bürger und Schuhmachermeister, mit
Izfr. E. M. J. Keilbar, Bürger in Lichtenberg hinter-
lassener Tochter.
- 4) Herr F. W. Schmidt, Schauspieler, mit
Izfr. W. E. H. Vogel aus Magdeburg.
- 5) Herr E. F. Thiele, Schriftgießer, mit
Izfr. M. F. Trück, Schriftgießers Tochter.
- 6) E. G. Wittmann, Buchbindergeselle, mit
J. R. L. Henschel, Einwohners hinterlassener Tochter.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Herr Carl Wilhelm Rudolf Häfeler, Bürger und Kauf-
mann in Hildesheim, mit
Jungfrau Marie Antapie Koch von hier.

Liste der Getauften.

Vom 5. bis mit 11. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. Schuberts, Oberleutnants im ersten Schützen-
bataillon Sohn.
- 2) Hrn. H. A. Täschners, Besizers der Engelapothek und
Bürgers Sohn.
- 3) Hrn. E. G. Meyers, Bürgers, Fleischermeisters und
Hausbesizers Tochter.
- 4) Hrn. H. A. Wirths, Kaufmanns Sohn.
- 5) Hrn. F. F. Ferkels, Bürgers und Speisewirths Sohn.
- 6) Hrn. J. F. Faulmanns, Bürgers und Mechanici S.
- 7) Hrn. F. W. Luchs, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 8) Hrn. F. A. Starke's, Bürgers und Schneidermeisters S.
- 9) Hrn. A. F. Lohbecks, Buchdruckers Tochter.
- 10) J. G. Seyfferts, Einwohners Sohn.
- 11) F. Terpe's, Zimmergesells Tochter.
- 12) F. W. Trotte's, Bäckergeßells Sohn.
- 13) J. G. Lauchnig's, Schäfers Tochter.
- 14) Hrn. F. A. Kollers, Stubenmalers Tochter.
- 15) J. A. Hechts, Nachtwächters Sohn.
- 16) G. A. Lange's, Copistens Sohn.

b) Nicolaiskirche:

- 1) Hrn. E. F. E. Schwendfegers, Advocatens und Ge-
richts-Rectors Sohn.
- 2) Hrn. F. Richter's, Oberpostamtschreibers Sohn.
- 3) Hrn. E. H. A. Schwarz's, Siegellackfabrikantens Sohn.
- 4) Hrn. S. Lewinfeins, Handlungsdisponentens Sohn.
- 5) Hrn. E. F. A. Manns, Bürgers u. Rauchwaarenhdt's S.
- 6) Hrn. E. F. G. Heynau-Schindlers, Bürgers und
Handschuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. J. E. F. Kolbig's, Bürgers u. Schuhmacherstr's S.
- 8) Hrn. E. F. Weisenborns, Rotenstechers Tochter.
- 9) Hrn. E. E. Böhme's, Bürgers, Lithographens u. Stein-
druckereibesizers Tochter.
- 10) Hrn. J. Leykauff's, Instrumentmachers Tochter.
- 11) Hrn. F. F. Reichmeisters, Drs. med. Tochter.
- 12) Hrn. E. Freters, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) Hrn. E. G. Werthmanns, Handlungs-Commis S.
- 14) Hrn. F. W. Meyers, der Chirurgie Beflissenen Tochter.
- 15) J. W. Winklers, Zimmermanns Tochter.
- 16) J. G. Hebers, Holzlegers Tochter.
- 17) E. W. Steinels, Schuhmachers Sohn.
- 18) J. F. G. Kummer's, Schneidergeßells Sohn.

Getreidepreise vom 5. bis mit 11. Juni.

Weizen	4	10	ngl	—	λ	bis	5	ngl	—	λ
Korn	3	18	ngl	—	λ	bis	3	ngl	—	λ
Berste	2	ngl	—	λ	bis	2	ngl	—	λ	ngl
Hafer	1	20	ngl	—	λ	bis	1	ngl	—	λ
Kartoffeln	—	20	ngl	—	λ	bis	1	ngl	—	λ
Erbfen	3	15	ngl	—	λ	bis	4	ngl	—	λ
Heu	—	20	ngl	—	λ	bis	—	ngl	—	λ
Stroh	3	15	ngl	—	λ	bis	4	ngl	—	λ
Butter	—	10	ngl	—	λ	bis	—	ngl	—	λ

Holz, Kohlen, und Kalkpreise.

Büchenholz	6	5	ngl	—	λ	bis	6	ngl	—	λ
Birkenholz	6	ngl	—	λ	bis	6	ngl	—	λ	ngl
Eichenholz	5	10	ngl	—	λ	—	ngl	—	λ	ngl
Elaenholz	5	5	ngl	—	λ	bis	5	ngl	—	λ
Kiefernholz	4	ngl	—	λ	bis	4	ngl	—	λ	ngl
Kohlen	3	ngl	—	λ	—	ngl	—	ngl	—	λ
Schl. Kalk	—	20	ngl	—	λ	bis	1	ngl	—	λ

Börse in Leipzig, am 12. Juni 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140½	And. ausl. Ld'or à 5 nach gering.	—	12½*)	—	K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .)	99½	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6¼†)	—	briefe à 3½	100½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102½	—	Holland. Duc. à 3 . . . do.	—	6¼†)	—	= lausitzer do. . . 3 g	92½	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6¼†)	—	= do. do. . . 3½ g	99½	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauerdo. do. : à 65½ As : do.	—	6¼	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	108½	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. : à 65 As : do.	—	6¼	—	Obligationen à 3½ g pr 100 fl	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'on.	k. S.	—	111½	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	3½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	96½	—	—
	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	—	à 3½ g in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ g	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber : do. do. : do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—					K. K. Oestr. Met. à 5 g pr. 150 fl. C.	—	—	—
	2 Mt.	—	—					do. do. à 4½ g do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—					do. Jo. à 3½ g do. do.	—	—	—
	2 Mt.	149½	—					Lauf. Zins. à 103 g im 14 fl Fuss.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25½	—	Staatspapiere, Actien etc.,				Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 g	—	—	—
				exclusive Zinsen.				Leipziger Bank - Actien à 250 fl	174	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	80½	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl)	94	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	2 Mt.	79½	—	à 3 g im 14 fl F. {kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	126½	—	—
	3 Mt.	79½	—	à 3½ g im 14 fl F. {kleinere	98½	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	103½	—	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	93	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	86½	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 g im 20 fl. F. {kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	94½	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	101	—	—
				à 3 g im 14 fl F. {kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 1 Mk. Br. u.								Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	84	—	—
à 12 R. 8 Gr. . . . auf 100								excl Zinsen pr. 100 fl	81	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem : do.								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	81	—	—
								excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	183	—	—
								à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 2 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 14. Juni.

Zur halben Tage ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.
Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Theater der Stadt Leipzig.

(21ste Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Sonnabend den 13. Juni:

Die Marquise von Billette,

Original-Schauspiel in fünf Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich,	Herr Marr.
Phil pp. Herzog von Orleans, sein Neffe,	: Martdet.
Herzog du Maine, legitimer Sohn des Königs von der Montepan, Orleans Schwager,	: Weizner.
Marquis von Torcy, Kriegsminister,	: Stürmer.
Graf von Volkin, Staatsminister,	: d'Hame.
Marquis Desmarests, Finanzminister,	: Keller.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bolingbroke, Staatssecretair und Minister der Königin Anna von England,	: Wagner.
d'Estree,	: Bernhardt.
Creque,	: Hofrichter.
de Rocé, } Freunde des Herzogs du Maine, }	: Bickert.
Gramont, }	: Doff.
de la Ferte, }	: Henry.
Fronzac, }	: Hödel.
Marchal, zweiter Leibarzt des Königs,	: Saalbach.
Bontemps, erster Kammerdiener des Königs,	: Päu'mann.
Dannoy, erster Kammerdiener der Maintenon,	: Hoffmann.
Françoise, Herzogin von Noailles, geb. d'Aubigny, Frau Bender.	
geb. d'Aubigny, }	Frau Bickert.
Marion, Marquise von Billette, } Richten der	Fräul. Ungelmann.
geb. Marfillu, } Maintenon, }	Fräul. Gen.
Marquise von Caplus }	: Hanff.
: Dangeau }	

Dell. Balbieu, genannt Ranon, erste Kammerfrau
der Maintenon, Frau Eide.

Fanchette, Marions Kammermädchen, Paulmann.
Das Stück spielt im 1. Acte zu Paris, im 2., 3. u. 5. Acte zu
Versailles, im 4. Acte in einem Jagdschloß des Herzogs du Maine bei
Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.

Sonntag den 14. Juni: **Das Käthchen von Heil-
bronn**, Ritterschauspiel in 5 Acten, nach Heinrich von Kleist,
frei bearbeitet von Holbein, mit einem Vorspiel in 1 Act, ge-
nannt: Das Wehngericht. Fräul. Fischer, vom Hoftheater
zu Dresden: Käthchen — als erste Gastrolle.

Montag den 15. Juni: **Das Nachtlager in Gra-
nada**, romantische Oper in 2 Acten von Contradin Kreutzer.
Ein Jäger — Herr Pasque, als dritte Gastrolle.

Delhandels-Börse zu Leipzig.

Statutengemäß findet die diesjährige **Hauptversammlung**
künftigen Sonnabend am 27. Juni 1846, Nachm. 2 Uhr
im Saale der hiesigen Kaufmannsbörse Statt. Das Ablegen
der Jahresrechnung sowohl, als die Wahl zweier neuen Vor-
steher, zweier neuen Ausschussmänner und vier neuer Delprüfungs-
Deputirten nebst deren Stellvertretern werden dabei namentlich
Gegenstand der Verhandlung sein, woneben andere Vorträge und
Vorschläge keineswegs ausgeschlossen bleiben. Sämmtliche Mit-
glieder wollen dazu in Person sich einzufinden belieben, wosern
nicht besondere Umstände sie vom Erscheinen abhalten.

Leipzig, am 10. Juni 1846.

Im Auftrag des Vorstandes.

M. Friedrich Adolph Kretschmann, Secretair.

Reisewagen-Versteigerung.

Durch Unterzeichneten sollen

Montag den 15. Juni a. c., Nachmittags von
4 Uhr an

auf dem Hofplatze alhier vor dem Gasthause zum braunen Hof
zwei gebrauchte, jedoch noch im besten Zustande
befindliche, vorzüglich gut gebaute vierstellige
Reisewagen nebst vollständigem Zubehör an Laternen, Koffern,
Hemmschuh und dergl. an den Meistbietenden gegen sofortige baare
Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Diese Wagen
können vom 13. d. Mts. an in Augenschein genommen wer-
den. Darauf Reflectirende belieben sich deshalb an den Wirth
zum braunen Hof, Herrn **Noisich**, zu wenden.

Leipzig, den 10. Juni 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Auction.

Montag den 15. Juni d. J. Nachmittags 1/2 3 Uhr werden
am Obstmarkte

ein vierstelliger Kutschwagen mit Faloussen,
eine Droschke, ein- und zweispännig zu fahren,
ein Rollwagen mit Ketten,
ein starker Küstwagen mit eisernen Achsen und Zubehör,
ein paar Fahrgeschirre mit Spitzkummeten, Säumen u. Kreuzzügeln,
ein Fahrgeschirre mit Spitzkummet und Baum
notariell gegen baare Zahlung versteigert.

Leipzig.

Adv. Reinhold.

Öffentliche Versteigerung.

Das in Reichels Garten unter den Colonnaden unter Nr. 11
gelegene Haus nebst Garten soll den
15. Juni 1846

früh 10 Uhr in meiner Expedition, wo auch die Erstehungsbe-
dingungen und der Anschlag einzusehen sind, notariell versteigert
werden. Leipzig, den 28. Mai 1846.

Advocat Ehrlich, req. Notar.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kirch-, Obst- und Wainutzung des Rit-
tergut's Breitenfeld bei Leipzig soll den 19. Juni d. J. Jahres
Nachmittags 2 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden
Bedingungen daselbst meistbietend verpachtet werden.

Leopold.

Interessante **Genrebilder, Caricaturen** etc. zu sehr
billigen Preisen:

50 Blätter	Genrebilder 2c. für 7 1/2 Ngr.,
50	: Portraits 2c. für 7 1/2 Ngr.,
36	: Landschaften für 7 1/2 Ngr.,
22	: Caricaturen für 10 Ngr.,
18	: Umriffe zu Sebels Gedichten f. 10 Ngr.,
93	: Umriffe zu Gothe's Faust, Gedichten, Herrmann und Dorothea, Werthers Leiden, Götz v. Berlichingen u. f. w., vollst. in 1 Bd. broch. für 18 Ngr.

NB. Die obengenannten Umriffe sind von Nicolo und all-
gemein als vortreflich anerkannt.

Zu haben bei **A. A. Prächtel**, Universitätsstr. Nr. 23.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli ab erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Dresdner Tageblatt

zur Vertretung örtlicher und vaterländischer Interessen.

Inhalt:

I. Amtlicher Theil. Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen der in Dresden sich befindenden Behörden.

II. Vaterländische Angelegenheiten. 1) Staat; 2) Kirche und Schule; 3) Wissenschaft und Kunst; 4) Handel, Industrie und Gewerbe; 5) Landwirtschaft.

III. Örtliche Angelegenheiten. 1) Bezüge der Stadt Dresden zur königlichen Familie; 2) städtische Kirchen- und Schulangelegenheiten; 3) städtische Anstalten und Gemeindeangelegenheiten, namentlich: a) bürgerliches Leben; b) Wissenschaft und Kunst; c) Handel, Industrie und Gewerbe. 4) Ortsstatistik und Ortskalender; insbesondere: a) kirchliche Nachrichten; b) Geschäftskalender, mit Börsennachrichten, Erinnerung an Einzahlungen und Ausloosungen; Lotterieberichte; Schiffahrt, Posten, Eisenbahnen und Reisegelegenheiten; Witterungsbeobachtungen und Wasserstand der Elbe; Getraidpreise und Taxen; c) Tagesbericht für Unterhaltung und Belehrung, mit Angabe der Bibliothekstunden, der Sitzungen in den wissenschaftlichen und Kunstvereinen, der Besuchsstunden bei den hiesigen Kunstschätzen und Sehenswürdigkeiten, des Theaterzettels von Dresden und Leipzig, der Concerte, Schaustellungen und Vergnügungen; der angekommenen Fremden etc.

IV. Anzeigen aller Art.

Das „Dresdner Tageblatt“ erscheint täglich, für gewöhnlich einen Bogen stark, in hoch Quart, und wird Nachmittags 6 Uhr ausgegeben.

Pränumerationspreis: vierteljährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., wofür das Blatt den im Orte sich befindenden Subscibenten jeden Abend, dem auswärtigen aber mit der nächsten Post, zugesendet wird.

Örtliche Inserate, dafern sie im „Dresdner Anzeiger“ bereits Aufnahme gefunden, werden, nach Befinden ihres Umfangs, noch denselben Abend zur Deffentlichkeit gelangen, dafern ihre Aufgabe Vormittags bis 11 Uhr in der unterzeichneten Expedition erfolgt.

Inserate, welche das örtliche Interesse nicht berühren, so wie literarische und Kunstanzeigen sind keinerlei Beschränkungen unterworfen.

Inserationsgebühren: 12 Pfennige für die gespaltene Zeile oder deren Raum.

Prospect und Probenummer sind so eben ausgegeben worden und durch alle Postanstalten des In- und Auslandes, so wie in der unterzeichneten Expedition und der Teubner'schen Buchhandlung in Leipzig gratis zu beziehen.

Dresden, am 9. Juni 1846.

**Expedition des Dresdner Tageblatts,
B. G. Teubner.**

Bei **B. G. Teubner** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Leipziger Post- und Eisenbahnbericht

über

alle K. S. Postanstalten und die wichtigsten Orte, Provinzen und Länder des Auslandes, in alphabetischer Ordnung mit Angabe des einfachen Briefporto's, der Schlafzeiten für Briefe und Packereisendungen und der Abgangszeit für Reisende.

Bearbeitet durch

M. A. Voigtländer,

K. Oberpostamts-Secretair in Leipzig.

Im Monat April 1846.

Zweite berichtigte und vermehrte Ausgabe. gr. 4. Brosch. Preis 3 Ngr.

Empfehlungswerthe Bücher zu bedeutend ermäßigten Preisen

bei **J. M. C. Armbruster**, Universitäts-Antiquar und Buchhändler (Auerbachs Hof Nr. 33 und 34) zu haben:

- Shakespeare's Plays with historical & critical notes by Chalmers. 9 Vls. gr. 8. London, 1811. Schiffb. 7 Thlr. 20 Ngr.
- Rousseau, Ses Oeuvres complètes avec de notes historiques par Petitain. 8 forts Vls. gr. 8. Paris, Lefevre. 1839. In Original-Umschlägen. 8 Thlr.
- Müllers Physik und Meteorologie. 2te nach Pouillet umgearb. Aufl. mit 1200 Holzschn. 2 Thle. gr. 8. brosch. 845. Hblwdb. 3 Thlr. 20 Ngr.
- Flügels und Sporschils englisches Wörterbuch. 2 Thle. 2. Auflage. gr. 8. Lpzg. 1838. Hblwdb. (10 Thlr.) (fehlt) 7 Thlr. 15 Ngr.
- Manuscript auf oriental. Papier. Der Koran in türkischer Sprache. Fol. In Original-Lederb. 7 Thlr.
- Ainé (Arm.) Publication industrielle des Machines, Outils & Appareils les plus perfectionnées etc. dans les différentes Branches de l'Industrie française & étrangère. 4 Vls. gr. 8. Text & 4 Vls. Royalfol. de Planches, Paris, 1845. Neue Hblwdb. (32 Thlr. netto.) 15 Thlr.
- Beckers Weltgeschichte, fortgesetzt von Voltmann & Menzel. 7. Aufl. 14 Thlr. gr. 8. Berl. 844. In neuen schönen Halbfranzbänden. 8 Thlr. 20 Ngr.
- Dieselbe in 7 Hblwdbden. 8 Thlr. 6 Ngr.
- Wielands sämmtl. Werke. Herausgeg. von Gruber. 49 Thle. 8. Lpzg. 818. Auf Velinpapier. Paprb. 9 Thlr.
- Goethe's Werke. 40 Thle. Lsch.-Zm. Stutt. 1840. Pracht-Crempel. m. Kpfn. in neuen reich vergoldeten Hblwdbden. 20 Thlr.
- Musäus' Volksmärchen der Deutschen. Pracht-Ausgabe in Einem Bde. Illustrirt von Richter etc. 2. Aufl. mit 12 lith. Hauptblttn. Lex. 8. Lpzg. 1845. Elegt. gbden. 3 Thlr. 10 Ngr.
- Dieselben ohne Hptblttr. 1. Ausgabe. Eleg. cart. 3 Thlr.
- In Originalbroschüren 2 Thlr. 25 Ngr.
- Seume's Werke. 4. Gesamtausgabe. in 8 Bden. Schillerform. Lpzg. 1839. brosch. 1 Thlr. 20 Ngr.
- In Papierbden. neu gebunden 2 Thlr. 5 Ngr.
- Servinus' National-Literatur der Deutschen. 4 Thle. 5 Bde. 2. und 3. Aufl. gr. 8. Lpzg. 843/46. br. 8 Thlr. 25 Ngr.
- Wachlers Handbuch der Literaturgeschichte. 4 Thle. gr. 8. Lpzg. 833. Neue schöne Hblwdb. 5 Thlr. 20 Ngr.
- Desselben Werkes 2. Aufl. in 2 Bden. Lex. 8. 822. 2 Thlr. 7 Ngr.
- Heeren, Ideen über den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt. 4. Aufl. 3 Bde. in 6 Abthlgen. m. Kpfn. gr. 8. Gött. 824/26. (14 Thlr.) 6 Thlr. 25 Ngr.
- Geschichte der europäischen Staaten von Heeren & Ukert. 21 verschiedene Bde. gr. 8. 829. Hambg. Pprbde. m. Titel. (53 Thlr. 10 Ngr.) 22 Thlr.
- Kottek's Allgem. Weltgeschichte. 9 Bde. mit Kpfn. f. Register. 8. Freiberg. 1827. Papierbde. 2 Thlr. 18 Ngr.
- Dieselbe 9. Aufl. 9 Bden. Ebendas. 833. 3 Thlr.
- Bürger's sämmtl. Werke in einem Bande mit Portr. von Bohj. Gött. 835. brosch. 1 Thlr. 18 Ngr. Hblwdb. 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
- Molière's Werke in einem Bande. Uebers. von Lex. Nachh. 1-38. Broch. 1 Thlr. 12 Ngr. Hblwdb. 1 Thlr. 18 Ngr.
- Dictionnaire de l'Académie française mit deutscher Uebersetzung. 2 Thle. gr. 8. Grimma. 1844. br. 2 Thlr. 25 Ngr.
- Noël & Chapsal Leçons de Littérature & de Morale. Nouv. Edit. Lex. 8. Bruxelles 1-46. br. 1 Thlr. 15 Ngr.
- Schumann's Staats-, Post- und Zeitungs-Verifon v. Sachsen. 13 Thle. nebst 5 Cplnten. 8. Zwickau. 1814/33. Papierbde. 6 Thlr.
- Stieler's Hand-Atlas über alle Theile der Welt in 15 Karten. Royfol. Geiha. 1831. Hblwdb. Statt 19 Thlr. 6 Thlr.
- Dinters Schullehrer-Bibel des A. und N. Testaments. 7 Thle. gr. 8. Reußadt a/D. 1825. Papierbde. 3 Thlr. 25 Ngr.
- Wegscheiders Institutiones Theologiae christ. dogmaticae. Ed. Sa. Lipsiae. 1844. Hblwdb. 1 Thlr. 20 Ngr.
- Blanc (Louis) Histoire de dix ans. 5 Vls. gr. 8. Brux. 1845. brosch. 2 Thlr. 25 Ngr.
- Deutschland, das malerische und romantische, 10 Sectionen mit vielen 100 prächtigen Stahlstichen. Lex. In ganz neuen schönen Hblwdbden. 15 Thlr. 20 Ngr.
- Landtags-Mittheilungen der Jahre 33 und 34, 36 und 37, 45 und 46. complet. 14 Thlr.
- Meyers Universum mit vielen 100 prächtigen Stahlstichen. 1r bis 6r Thl. quer 4 $\frac{1}{2}$. Bildbrgh. 1839. Hblwdb. 9 Thlr.
- Wolf. Die Donau mit 80 Stahl- und 100 Holzschn. von Bartlets. gr. 4. Lpzg. 1843. Prachtiaer Hblwdb. (16 Thlr.) 9 Thlr.
- Ribelungenlied, das, übersetzt von Dew. Marbach. Illustrirt von Hübner und Wendemann. gr. 4. Lpzg. 1840. Prachtvoller Halb- hblwdb. (10 Thlr.) 6 Thlr. 25 Ngr.

Local-Veränderung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich jetzt Dresdner Straße Nr. 26.
Doch wird der Bequemlichkeit halber Herr Wünsche, Petersstraße Nr. 17, die Güte haben, gefällige Aufträge an mich entgegen zu nehmen. **A. R. tom Barge jun.**

Schwimmanstalt.
Sonntag den 14. Juni früh 8 Uhr Schwimmfahrt.

Schwimmanstalt.

Für das Kinderbassin ist, um mehreren Nachfragen zu begegnen, ein besonderer Bademeister angestellt, dem diejenigen Knaben, welche noch zu klein für den Schwimmunterricht sind, **unbeforgt** anvertraut werden können.

Schwimmanstalt.

Gefehze und Tage werden an der Casse unentgeltlich ausgegeben. **L. A. Neubert.**

Den 22. Juni d. J.
wird die erste Classe der 30.
K. S. Landes-Lotterie gezogen,
wozu ich mich mit Loosen
empfehle.

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Loose zur angehenden 30sten K. S. Landeslotterie empfohlen
G. C. Marg & Comp.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur 1. Classe 30. K. S. Landeslotterie empfiehlt sich bestens **Friedr. Köppler**, Reichels Garten, Moritzstr. 9.

Zur 30. K. S. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Klasse am 22. Juni a. c. statt hat, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollecten des Herrn **C. C. F. Meyer** in Gaitzhain und **Guido Vogel** in Leipzig hierdurch bestens.

Carl Matthes, Neukirchhof Nr. 1
im Gewölbe.

Local-Veränderung.

Die Material- und Tabakhandlung

von

Carl Friedrich Schubert,

soist Brühl im Wallfisch, befindet sich von jetzt an
gegenüber im

grünen Ramm Nr. 62.

Bade-Anzeige.

Da ich die Wünsche meiner geehrten Badegäste durch den Ausbau des Partheufers und einer Colonnade befriedigt habe, so lade ich dieselben hierdurch ein, mich recht zahlreich mit ihrem Besuch zu beehren. **C. Brander** im gothischen Bade.

Einem reisenden Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem Personenwagen alle Wochen zweimal, Mittwoch und Sonnabends, von Weiffenfels nach Leipzig und wieder zurückfahre. Mein Aufenthalt ist in Leipzig im Gasthof zur goldenen Laute.
Chr. Albrecht in Weiffenfels.

D. Richter,

Krätschmelzer aus Altenburg,

schmelzt am Riecklingsberge im Rosenthal und ersucht alle Herren Metallarbeiter und Schriffigiebereien um gütige Beachtung. Er schmelzt alle Arten Krätze rein und gut. Da selbiger nur auf kurze Zeit hier ist, so bittet er um Aufträge recht baldigst an obengenanntem Plage oder Herr **F. A. Cuth**, Siegellack-Fabrikant, Reichstraße Nr. 5, wird Aufträge annehmen.

Für Blumenliebhaber.

In Salomons Garten (Querststraße Nr. 1) blühen die neuesten englischen Pelargonien. **A. Doebler**, Gärtner.

Kräuter-Wasser,

erfunden und fabricirt von

Randsberg in Kaiserlautern.

Dieses Wasser ist eine aus mehren Kräuter-Extracten gezogene Composition und hat die Eigenschaft, aus allen wollenen, seidnen und anderen Stoffen alle Fettflecke, wie Wagenschmiere, Thran, Del, Butter, Wachs, Stearin u. wegzunehmen, ohne den Farben (selbst den unechten) im mindesten zu schaden oder einen Umriß zurückzulassen; auch nimmt es aus Hüten und Rocktragen den Schmutz, so wie alle Flecke von Verzierungen weg.

Der Preis pr. Flasche nebst Gebrauchsanweisung ist 17 Ngr. und den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend haben die Herren **Lindner & Co.**, Hôtel de Pologne, übernommen.

Das Leinenwaarengeschäft der

Ständlichen Kreis-Weberei-Factory

zu Lauban in der königl. preuss. Oberlausitz hat ihr
Commissionslager für Leipzig

bei

Philipp Asmus,

am Markte, Rathhausgewölbe Nr. 26,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen weisgarnene und gebleichte Leinwand u. dergl. Taschentücher in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

Trocars

wie auch alle andere chirurgische Instrumente in vorzüglicher Güte empfiehlt **Carl Löwe,**

Gewölbe am Raschmarke unter dem Rathhause.

C. A. Scharf, Nüzensfabrikant,

empfehle sein Lager moderner Sommerhosen: Katharinenstraße Nr. 1 neben Kochs Hofe.

Indem wir unser Fabrikat von

Freyburger Cement

dem Publicum bestens empfehlen, glauben wir in Bezug auf Qualität uns jeder Anpreisung für dasselbe überhoben, wenn wir uns auf das anstehende Zeugniß eines Königlich Sächsischen Hohen Ministerium des Innern beziehen.

Wir haben Herrn **F. B. Schöne** in Leipzig den Verkauf unseres Fabrikats übertragen, werden denselben stets mit feischester und bester Qualität versorgen, und setzen ihn in dem Stand, alle Aufträge prompt und zu dem bestehenden festen Fabrikpreise den Netto-Centner $1\frac{1}{4}$ Thlr., bei Sendungen von 3 bis 6 Cent. incl. frei Leipzig, ausführen zu können.

Freyburg a/d. Unstrut, im Juni 1846.

Sendenreich, Kneifel & Comp.

Das unterzeichnete Ministerium des Innern hat den von dem Maurermeister Herrn **Gottlieb Kneifel** und dem Ziegeleibehrer Herrn **Friedrich Sendenreich** in Freyburg a/d. mitgeteilt Vorstellung vom 26. Juli d. J. anher eingesendeten Wasserbrotel durch einen Sachverständigen prüfen lassen, wobei dieses Product als ein für Luft- und Wasserbaun durchaus geeignetes und in Hinsicht seiner Wohlfeilheit, namentlich im Vergleich zu den Preisen des englischen Cements, sehr empfehlenswerthes Product anerkannt worden ist.

Eine Notiz davon hat man dem polytechnischen Centralblatt*) zur Veröffentlichung zugesendet.

In dessen Folge wird solches den Herren Einsendern auf ihren Wunsch andurch eröffnet.

Dresden, den 6. December 1845.

Königl. Sächs. Ministerium des Innern.
gez. **v. Weissenbach.**

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen, welche ich promptest und bestens auszuführen mich bemühen werde, und bemerke zugleich, daß ich auch in kleineren Quantitäten zu dem Preis à $1\frac{1}{3}$ Thlr. pr. Ctr. abgebe.

F. B. Schöne,
Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldenen Einhorn.

*) zu I-ten Heft 2. von 1846 p. 69.

J. A. Lüdeman empfiehlt sich zu diesem Wollmarkt mit allen Sorten Feuerzeugen und Zündhölzchen, besonders empfiehlt er immerbrennende Fildibusse, die nie auslöschten, Stück 20 Ngr. Tod und Vernichtung aller Wanzten, Glas 5 Ngr., Glanzsilberwische 140 Schwächlein für 1 Thlr. — Rothe Gesundheitsräucherkerzen Vid. 1 Thlr. — Zahnstocher von Pfaffenhütchenholz 1000 Stk 10 Ngr. Das berühmte Schönebeck'sche Pappulver Stracht. $1\frac{1}{2}$ Ngr., Streichzündhölzer, Streichschwamm, Cigarettenzünder, Wachszünder zum Streichen, Alles wohlfeil. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe am Markte herein im 2. Gewölbe rechts.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeachteten hiesigen und auswärtigen Publikum, verspreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.
Samuel Christian Hoyer.

Das Lager von neuen **Bordüren** und **Strohhüten** von **Emilie Senckel** in Dresden wurde wieder verflächt.
R. Heike am Markt Nr. 8.

Sommer-Twine und Palletots,

Röcke, Westen und Beinkleider empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum in schönster Auswahl zu billigsten Preisen das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Trocars,

so wie eine Auswahl thierärztlicher Instrumente empfiehlt
Ernst Twele, Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4.

Rindsmark-Pomade,

sowohl mit China, als auch mit feinen Blumengerüchen parfümirt, empfehlen
Friedrich Jung & Co.,
R. S. conc. Parfümeriefabrik in Leipzig.

Im **Herrenkleider-Magazin** von **G. Eysath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tröinen, Beinkleidern und Westen, desgleichen Comptoir und Schlafrocke billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17 n. ben den 3 Königen.

Die

Wobehandlung von **W. Berl,**

(Hainstraße: und Brühlstraße Nr. 17)

empfehle ihr Lager von angefangenen und fertigen Stickereien, Glacés, seidnen und Zwirnhandschuhen, Damenstrümpfen, seidnen und gestickten Taschentüchern, Geldbörsen, Chemisettes und Halbdärnel für Damen, Armbänder, Gummihosenheber, Cigarettenstuis, so wie **Herren-Gravatten (eigener Fabrik)** zu den billigsten Preisen.

Mein Lager von

Kragen . Taschentüchern,

so wie vielen anderen Stickereien, empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 4.

Fenstergaze,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit, in grün, weiß und gedruckt, empfiehlt
Friedrich Ehrster, Petersstraße Nr. 42/33.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen ihr Lager in
Jagdgeräthschaften,
Angel-Apparaten,
Reise-Requisiten,
Sättel und Reitzeug,
Maschinen und Stahlwaaren etc.
zu sehr billigen Preisen.

Fabrikmässig aus Spiegelholz gearbeitete

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, verschiedener Gattung, stets vorrätig, empfiehlt
W. Neeff, Reichels Garten.

Damenkleider-Magazin von **G. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpötkchen, empfiehlt Morgens- und Reiseblousen, Kleider, Mantillen u. s. w. in bester Auswahl und neuester Façon.

Die beliebten neuen

Taschenmesser mit Guillotine und Streichschwammdosen

sind wieder angekommen bei **G. B. Heisinger**, Grimmasche Straße Nr. 27.

Planenleinwand, Satzwillich und fertige Säcke in allen Gattungen zu den niedrigsten Preisen bei

Ferdinand Schulze, Grimmasche Straße Nr. 37.

Das Lager von gemaltem und vergoldetem Porzellan

eigener Fabrik

von **C. Kersten, Porzellanmaler, Nicolaistrasse No. 24.**

empfehlen sich mit einer Auswahl passender Gegenstände zu Geschenken und macht besonders aufmerksam auf:
fein gemalte Tassen mit Ansichten von Leipzig und dessen Hauptgebäuden.

Bestellungen werden angenommen, als:

Portraits vom Daguerreotyp, Delgemälden etc. nach der Natur auf Porzellan zu malen,

Aufnahme von Gebäuden etc.

Devissen und Namen auf Tassen, Porzellan-Thürschilder, Klingelgriffe, Pfeifenköpfe etc. zu schreiben;

abgewaschene u. beschädigt vergoldete Porzellane für die Dauer zu erneuern und werthvolle zerbrochene Porzellane feuerfest zu kitteten.

Bei Zusicherung reeller Bedienung und möglichst billiger Preise unterzeichnet

C. Kersten, Porzellanmaler, Nicolaistrasse Nr. 24.

Das Erzgebirgische Manufactur-Waaren-Lager von Louis Simon aus Schneeberg, Grimma'sche Strasse Nr. 5/7,

empfehle die größte Auswahl neuester **Stickereien, geklöppelte Spitzen, Blonden, Shawls, Mantillen, Schleier** u. s. w., gestickte und brodirte **Gardinen und Kleider, Gardinenfransen, Borden, Quasten und Falter, Schirmfransen** und **melirte** in allen Farben und Breiten, **Vollfransen** in Wolle und Seide in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Neue leichte Stoffe zu Sommerkleidern

bei

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Fil de l'Inde, Fil de chèvre, carrirte und gestreifte Glacés, carrirte und gestreifte Sommerfoulards, indische Foulards, Satin Tamatave, Mousseline Algérienne, Mousseline satiné, Monzai, Barège dentelle, Barège floride, Barège Bayadère, Crêpe de laine, Mousseline de laine, Marquise, Jaconas, Percales, gedruckte Brillantes, Mousseline broché, Merino's satiné, Seraphine, Mousseline venisienne, leichte wollene chinirte Zeuge und abgepasste, mit **Kanten** bedruckte **Sommerroben** von verschiedenen **Stoffen.**

Gestickte Kragen, Cannezons, Chemisettes etc. von allen Gattungen und Preisen werden in frischer Auswahl empfohlen.

R. Heike am Markt Nr. 8.

Pariser Halstücher und Shawls

in den neuesten Mustern, so wie auch Sommerhalstücher in Jaconet empfehlen

F. W. Schmidt & Co.,

Markt, Stieglitz's Hof.

Sellier & Comp.

beehren sich, auf ihr **wohlassortirtes Lager von franz. und engl. Kurzwaaren, Parfumeries, Tabak und Cigarren,** so wie

Gewehren und Jagdgeräthschaften

eigener Fabrik

aufmerksam zu machen und empfehlen ihre Artikel zu den billigsten Preisen.

Brief=Couverté

in vielen Sorten, neueste Brief- und Bilettpapiere, mit Bergierungen, Buchstaben- und Devissen-Obolaten, Bistitenkarten, Linienblätter, empfiehlt in großer und schöner Auswahl billigt

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Leinene Beinkleider=Dress,

modern, schön und wohlfeil, bei

Ferdinand Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Mein Lager von

Fenstergaze

in den courantesten Breiten, glatt und gemustert, ist vollständig sortirt und empfehle solche im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse Nr. 33/591

Höchst gereinigte

COCOSNUSSOEL-SODA-SEIFE,

gefertigt von

Friedrich Struwe,

Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrikant,

Inhaber der silbernen Preismedaille, in Leipzig.

Bei einem Versuch mit dieser Composition wird man bald die Ueberzeugung erlangen, dass diese Seife von der unter demselben Namen gewöhnlich angebotenen auf das Entschiedenste abweicht. Während jene durch ihre ätzenden Bestandtheile Ausschläge hervorruft, säubert diese die Haut, öffnet die Poren und giebt die angenehme Geschmeidigkeit, welche einer schönen Haut so nothwendig ist. Diese Seife wird Morgens und Abends mit lauwarmem Wasser gebraucht.

F. Struwe, nahe dem Café français.

Hierzu zwei Beilagen.

Die Buchhandlung von **Julius Große,**
Universitätsstraße, Fürstenhaus,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der neuesten literarischen Erscheinungen.

Bestellungen auf Bücher aus allen Wissenschaften werden schnell effectuirt.

Im Verlag der Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber das höchste Gut.

Von
G. Ch. Fehner.

In 8. brochirt. Preis 1/2 Thaler.
Leipzig, 1. Juni 1846.

Breitkopf & Härtel.

Pianofortes in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form von solider Bauart und starkem Ton, eigener Fabrik, empfiehlt unter Garantie zu billigen Preisen.

L. J. Schöne am Königsplatz.

Nützliches Anerbieten.

Futterale, extra zu den neuen Dienstmägen der Communalgarde gefertigt, sind zu haben das Stück zu 3 1/2 Ngr. bei dem Hutfabrikant Herrn **Zimmermann** am Naschmarkt an der Verkaufsbude, so wie bei mir im Place de repos, links im Seitengebäude Nr. 3, 4 Treppen.

J. G. Werner.

Neueste

Pariser Glacé = Handschuh = Wäsche.

Durch diese ganz neue in Paris erfundenen Apparate werden alle Glacé-, so wie auch waschleberne Handschuhe (seien sie auch ganz von Schweis und Unreinigkeit durchdrungen) wieder ganz schön, schnell und ohne den geringsten zurücklassenden Geruch für 1 Ngr. 8 Pf. gewaschen, auch werden die ältesten Stockflecke gänzlich vertilgt. Zugleich werden alle Sorten wollene und seidene Umschlagetücher, so wie auch Kleider in Seide, Wolle und Jaconet aufs Schönste gewaschen bei **M. Umme**, Grenzgasse Nr. 85 partee. Auch werden zu möglicher Bequemlichkeit Bestellungen angenommen bei **Madame Reichmann** im Brühl Nr. 19 zwei Tr. und bei **Mad. Krause**, Ulrichsgasse Nr. 32 zwei Tr.

Auguste Stickel, fils,

Bottier
à Leipzig.

Neumarkt, Marie, 42.

Das Uhrenlager

von
G. C. Vortius,

Reichsstraßen- u. Grimm. Straßen-Ecke 55/579,
empfehlen eine reiche Auswahl aller Arten Uhren und sichern bei einjähriger Garantie und den billigsten Preisen reelle Bedienung.

Das Uhrenlager

von

C. L. Baumgärtel,

früher Hainstraße,

jetzt Reichsstraße Nr. 49,
erste Etage,



empfehlen eine reiche Auswahl in goldenen und silbernen Ancre- und Cylinderuhren, so wie Stuhuhren in Bronze, Alabaster, Porzellan und Holzgehäusen, in neuesten Dessins, mit den besten Werken versehen, zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen.

C. F. Fleischhauer,

Reichsstraße Nr. 35 und Katharinenstraße Nr. 9 in
Peter Richters Hof.

Tibets, glatt und gemustert, einfarbig.

do. ombritt in den geschmackvollsten Farbenstellungen.

Kleiderstoffe in Mazurka, Teylleraud, Poil de chèvres und Assandrines, sämtlich Prima-Qualität.

Singhams, vorzüglich stark und echt, zu sehr billigen Preisen.

Bettzeuge in Baumwolle und Leinen.

Bettdecken gewickelt, in rosa und blau.

Reublesstoffe, Futtercattune, Piqués und Reifröcke.

Westenzeuge in Halbside, Wolle und Piqué in größter Auswahl.

Tücher in den verschiedenen Größen und Mustern.

Ferner empfehle ich wollene Napolitans, vorzüglich passend zu Kinder-Kuttchen.

Die Königl. Sächs. privilegierte

Argentanzwaarenfabrik von **L. A. Hochheim,**

Hainstraße Nr. 26,

empfehlen sein Lager in Tischgeräthschaften, Fahr-, Kutsch- und Reitzeugbeschlagen, als Sporen, Kandaren und Steigbügel aller Art, zu den billigsten Preisen.

Das Putzgeschäft u. die Strohhutfabrik

von **Th. König,**

Petersstraße Nr. 29,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Wollmesse mit Stroh- und Bordurenhüten, so wie seidnen Hüten in neuester Façon, auch mit Hauben, Kragen und andern Artikeln zu billigen Preisen und übernimmt Stroh- und Bordurenhüte zum Waschen und Bleichen.

Dr. Beckers Magazin

Neumarkt Nr. 36.

wird allen, welchen daran gelegen ist, eine passende Bruchbandage zu besitzen, durch welche die meisten Brüche geheilt werden, angelegentlichst empfohlen. Außerdem findet man daselbst die besten Suspensorien in seidnem und baumwollnem Tricot mit Gummi-Bändern und alle Instrumente von Gummi elast.



Hutgeschäft und die Strohhut- und Blumen-Fabrik

von

C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8 neben dem Hotel de Russie,
empfehlen sein reichsortirtes Lager aller in diesen Tagen einfallenden Artikel, insbesondere in den neuesten seidenen Stoffen, die verschiedensten Sorten Strohhüte, besonders die so beliebten französischen Bordüre- oder Koshärbüte in neuester Form und neuesten Dessins (eigener Fabrik) zu den billigsten Preisen.
Auch werden jetzt alle Sorten Strohhüte und Bordürhüte binnen 3 Tagen schön gewaschen und gebleicht.

Wohlfeile Senden,

Estrümpfe und Socken jeder Gattung, gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins, werden dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen und sind fortwährend in vollkommener Auswahl zu haben bei Madame Constantine, Thomaskirchhof Nr. 4, im zweiten Stock.

Wattirte Bettdecken

von Cattun, als auch von schweren grün- und carmoisin seidenen Stoffen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

G. F. Märklin,

Markt Nr. 16/1,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager feiner Eisengusswaaren zum Fabrikpreis, alle Sorten feinste weiße Stearinkerzen à 9 Ngr., 10 Ngr., 11 Ngr., von 10 Pack an noch billiger, alle Sorten feine Seifen, Pommoden, Haaröle, Esprits, Eau de Cologne etc., die neuesten Bijouterien in f. Gold, verlobet und Bronze, Wachslichte und Wachstock, Platina-Zündmaschinen und Räuchermaschinen, Taschenfeuerzeuge neuester Art mit Glöckchen und Lichtchen, Porzellanfiguren und Fensterbilder, Leuchter, Lichtscheren u. Lichtscheerteller, Porte-monnaies von 9 Ngr. an, beste Sorten Stahlfeder, Briefschreiber, Schreibzeuge, Lichtschirme, Handdrucker, Adressbuch, Aschen- und Cigarrenbecher, Regenschirmhalter, Frucht- und Figurenseife, Thermometer.

NB. Viele dieser Artikel werden zu den billigsten Fabrikpreisen, alle übrigen aber zu so billigen Preisen verkauft, als nur irgend möglich ist.

HERREN - GARDEROBE

neuester Pariser Façon,

als: Ball-, Phantasie- und Reitfracks und Röcke von 10 bis 20 Thlr., Buckskin-Beinkleider von 3 1/2 bis 7 Thlr., Westen von 2 bis 5 Thlr. empfiehlt

Pancratius Schmidt, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Damenkleidermagazin.

Es empfiehlt der geehrten Damenwelt Kleider, Burnus, Mantillen, Morgenröcke u. s. w. nach den neuesten Façons gefertigt
J. Hammer, Reichstraße Nr. 45, 2. Etage.

Mantel & Riedel,

Markt Nr. 16/1, unterm Café national,

empfehlen ihr Lager von Messern aller Arten, als: Tisch- und Kindermesser und Sabeln, Dessert-, Taschen-, Radier-, Rasier-, Trenn-, Papierschneider-, Butter-, Käse-, Kerbel-, Instrumenten-, Deuller-, Tranchir-, Hippen- und Gartenmesser, Hühneraugenmesser mit Heilen etc.; — ferner Messerschärfen, Zuckergangen, Korzlecher, Apfelgriebächer etc. zu billigsten Preisen unter Zusicherung reeller Bedienung. —

Savon d'Isabelle d'Espagne

aus der
Parfümerie- und Toilette-Seifenfabrik

von
Friedrich Struve,

Inhaber der silbernen Preis-Medaille.
Allen Anforderungen, die der gute Geschmack der feinsten Kenner in Betreff einer schönen Toiletteseife nur machen kann, dürfte in dieser, durch ihr liebliches Parfüm unübertrefflichen Composition entsprochen sein.

Die ungewöhnliche Milde, welche diese Seife besitzt, so wie ihre wahrhaft wohlthätige Wirkung auf die Haut, der sie das reinste Weiß giebt, lassen nichts zu wünschen übrig.

Sie hat im hohen Grade die Eigenschaft, rothe Flecken und Blüthen, welche die Schönheit einer weißen und durchscheinenden Haut nur zu oft beeinträchtigen, verschwinden zu machen.

Diese Seife ist vorzugsweise Damen zu empfehlen, deren Haut sehr leicht durch die Einflüsse der Atmosphäre leidet, weil sie ungemein fein und empfindlich ist. Der erfrischende und milchige Schaum dieser Seife stärkt die Haut und giebt ihr eine sammetartige Weichheit und Weiße, wie man sie an einer schönen Hand zu bewundern pflegt.

Für Herren eignet sie sich sehr gut zum Rasiren, da sie einen lange dauernden und öligen Schaum giebt. — Beim Baden gebraucht, hat sie sich als ein ausgezeichnetes hygienisches Mittel bewährt.

Das Magazin

von

H. A. Lüderitz,

Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Ausstattungs-Gegenständen, insbesondere von

neuen Betten, allen Sorten Bettfedern und Daunnen, Matrasen von Koshäaren, Stahlfedern, Seegras und Stroh, Leib- und Bettwäsche, warmer Plüsch, mittel und ordinaire Damen- und Herrenhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Reggés, Jäckchen und Häubchen, Unterrocke, Estrümpfe, Faltenschürzen, Handtücher u. s. w., Bett-Inlette, Bett-Überzüge und gefaltete Bettdecken begriffen, in verschiedener Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Empfehlung.

Reise-Utensilien, desgleichen Bade-, Schweiß- und Bettdecken empfiehlt in größter Auswahl

Wilh. Franke, vormals F. A. Rein,
am Markt unter den Bühnen.

Anzeige.

Rein Lager in leinenen und wollenen Stalldecken, Schabracken in Tuch, Filz und Drell, Fliegennetzen, Ohrkappen, Reit- und Fahrpeitschen etc. ist aufs Vollständigste sortirt.

Wilh. Franke, vormals F. A. Rein,
am Markt unter den Bühnen.

Meubles = Anzeige.

Stoßhaarmatratzen

empfehlen in größter Auswahl zu geneigter Beachtung und den billigsten Preisen
F. A. Kränzler, Tapezierer,
Eckhaus an der Petersstr. u. d. Thomassg. Nr. 1/68.

Das Lager von

echtem Eau de Cologne,

von **Johann Maria Farina**,

gegenüber dem Jülichplatz,

befindet sich bei **Friedrich Struve**,
Grimma'sche Strasse, nahe dem Café français.

Linirte Wirthschaftsbücher,

Hauptbücher, Strazzen, Cassenbücher, linirte kaufmännische Taschenbücher, Agendas, alle Sorten Schreib- und Notizbücher, gummirte Waarenetiketts, Schema's zu Rechnungen, Wechsel, Frachtbriefe u. dgl. m. empfiehlt zu billigsten Preisen

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Stahlfedertinte

von vorzüglichster guter Beschaffenheit, rothe und blaue feinste Carminintente ist stets in großen und kleinen Flaschen zu haben bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Brieftaschen,

Briefmappen mit und ohne Verschluss, Tresorscheintaschen, Visitenkartentäschchen, feine Nadelbücher, Ball-Engagementsbücher, Stammbücher, Bilderbücher, Pichemanschetten, neueste Cigarettenetuis empfiehlt billigst

C. F. Reichert in Kochs Hof.

Die erwarteten Unterröcke ohne Nacht für Damen sind in allen Nummern wieder eingetroffen.

F. W. Schmidt & Comp.,
Stieglitz's Hof.

Cravaten, Shlipse,

Handschuhe, Hosenträger, Stöcke, Cigarren- etuis, Brieftaschen, Gedächtnis-, Reise- und Geldtaschen empfiehlt **J. Planer**, Grimm. Str. Nr. 8.

Weißes engl. Tafelgeschirr,

in vorzüglichster Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Seint. Kleinert, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Herrnhuter Seife

von vorzüglicher Güte empfiehlt billigst
M. D. v. Wittler & Co., Reichsstraße Nr. 14.

Guter Fliegenleim so wie **gutes Puppulver** ist zu haben in der Kude an der alten Wage wie auch Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 11 im Gartengebäude bei **F. W. Renfe**.

Radicaler Wanzenod.

Da die Vorräthe davon schnell vergriffen, so mache bekannt, daß wieder eine Zufundung angekommen und ist derselbe in Flaschen à 8 und 4 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei **G. Floren**, Königsstraße Nr. 17 parterre.

Rein seit vielen Jahren anerkannt gutes Mittel gegen die Wanzen empfehle ich auch dieses Jahr.

Zu vollständiger Reinigung der Localitäten muß es Tages vorher bestrahlt werden.

E. Beutler, Nicolaistraße (Amtmannshof).

Hausverkauf. Dasselbe ist in der nächsten Umgebung von Leipzig, verzinst sich gut und ist gut gebaut, auch mit Thoreinfahrt und Stallung versehen; an demselben befindet sich auch ein hübscher Garten. Das Nähere bei **F. Römer** vor dem Dresdner Thor, hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Ein Haus mit Garten, in Reudnitz, in der unmittelbaren Nähe der Stadt gelegen, massiv gebaut, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen durch **E. Lehmann** B. J., Georgenstraße Nr. 9.

Grundhausverkauf. Ein in Lindenau gelegenes, städtisch eingerichtetes Haus mit schönem Garten ist für 3000 \mathcal{F} , desgl. ein Haus in Reudnitz für 4500 \mathcal{F} (bei 7% Verzinsung) zu verkaufen durch Adv. **Chrlsch**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist in der Nähe des Schützenhauses ein Hauptplatz, 22 Ellen breit, 50 Ellen tief, für 1,430 Thlr. durch Herrn **Apfisch**, Neutrichhof Nr. 32.

Zu verkaufen ist eine Wassermühle mit zwei Mahlgängen, oberflächlich, dazu zwanzig Dresdner Scheffel Feld, für 3000 Thlr. 2000 Thlr. können stehen bleiben.

Carl Julius Winkler,

Besitzer der Wassermühle in Beckwitz bei Torgau.

Ein solid gebautes Haus nebst Garten und Baustelle in der langen Straße ist zu 9000 Thlr. und 1000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Grenzstraße Nr. 73, 1 Treppe.

 Zum Verkauf stehen einige sehr gut gehaltene Pianofortes in Flügel-, Tafel- u. aufrechtstehender Form. Das Nähere Moritzpforte (ohnweit der Bürgerstraße) beim Drechsler Herrn **Sahn**.

Verkauf.

Zum Verkauf stehen 4 Stück neue Wagen sehr billig:

- 1) ein neuer 4zölliger mit preuß. Spur, trägt 75 Ctr., der Preis dafür ist 110 Thlr.,
- 2) einer mit schmalen Rädern und sächs. Spur, kostet 70 \mathcal{F} ,
- 3) ein neuer einspanniger Wagen mit preuß. Spur. Preis 52 Thlr.,
- 4) ein neuer Stuhlwagen mit preuß. Spur. Preis 50 Thlr.

Das Nähere zu erfragen beim Hausmann **Tuschke**, Brühl, Krafts Hof.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue elegante dauerhafte Chaisen, nach der neuesten Wiener Zeichnung, mit Jalousien, und eine fast neue moderne 2sitzige, in Wien gebaute Chaise, und 2 ganz gute 4sitzige gebrauchte Chaisen mit Jalousien, in der königlichen Postwagen-Kemise bei dem Sattlermeister **Rosenthal**.

Verkauft wird ein Hausstand, nahe am Markte bei **Wilhelm Raufsch**, Neutrichhof Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger, fast neuer Kutschwagen. Frankfurter Straße Nr. 21, 1 Treppe zu erfragen.

1888

Zur Wollmesse

habe ich, **um vielfachen Aufforderungen zu genügen** und mich und meine Weine den zahlreichen Kunden unter den verehrten Landwirthen recht nahe zu bringen, auf dem Kopplage eine geräumige, mit Doppeldach versehene und nett decorirte

Hamburger Weinhalle

eingerrichtet, worin ich mit Weinen in bekannter Auswahl und Reellität neben allen Delicatessen, deren Anschaffung die Jahreszeit und die Entfernung von Hamburg erlaubt, **ohne irgend eine Erhöhung meiner gewöhnlichen Preise,** aufwarten werde.

Die ausgelegten Karten enthalten:

Hattenheimer à Bout. 15 Ngr. — Scharlachberger 20 Ngr. — Marcobrunner 30 Ngr. — Hochheimer Dom Dechanei 40 Ngr. — Haut Saunernes 15 Ngr. — Medoc St. Julien 15 Ngr. — Châteaux Margaux 20 Ngr. — Château Lafitte 30 Ngr. — Château Latour 40 Ngr. — Champagner Crème de Bouzy von Duc de Montebello 2 Thlr. 5 Ngr. — Champagner Bouzy von Goerg & Comp. 2 Thlr. — $\frac{1}{2}$ superfl. Portwein 5 Ngr. — $\frac{1}{2}$ supfl. Dry Madeira 5 Ngr. — $\frac{1}{2}$ Sercial Madeira 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Maitrank mit $\frac{1}{2}$ Champagner à Glas 5 Ngr. — Selterswasser mit Zucker à Bout. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Moritz Siegel, Weinhandlung en gros und en detail (Grimma'sche Straße Nr. 26).

Victoria-Cardinal

von Champagner, Ananas etc. etc. à Glas 10 Ngr.

empfehle ich als etwas ganz Neues.

Moritz Siegel.

Ein dauerhaftes Pianoforte, fast ganz neu, von gutem Ton, über 6 Octaven, steht Verhältnisse halber für den festen Preis von 60 Thlr. zum Verkauf: Hainstr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Tr.

Eine schöne engl. 8 Tage-Saatur, $\frac{1}{4}$ und Stunden schlagend und repet. im Gehäuse, sehr richtig gehend, ist für 15 Thlr. zu verkaufen. Näheres im Gewölbe bei **Frieße, Ritterstr. Nr. 2.**

Ein Flügel ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, vier Treppen

Zu verkaufen sind 2 neue leichte Jagdwagen und zwei gebrauchte Jalouise-Chaisen: Holzgasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist eine neue, vierstellige elegante Victoria-Droschke ohne Langbaum. Das Nähere in der Sattlerwerkstelle im Thurprin.

Zu verkaufen ist gute, reine Gerste: Reichsstraße Nr. 19.

Eine Wäschrolle

ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Quersstraße Nr. 6.

Pferdeverkauf.

Während des Wollmarktes stehen ein paar braune englisirte mittelgroße Wagenpferde billig zum Verkauf im Dessauer Hof am Kopplage.

Ein Woll-Tretdock ist zu vermieten oder zu verkaufen bei **Vörschmann, Katharinenstraße Nr. 2.**

Selter-Wasser

von bekannter ausgezeichnete Qualität in Champagnerflaschen erhielt wieder eine frische Sendung und verkauft à 5 Ngr. die Flasche **Richard Winkler, Zeitzer Straße.**

Als sehr preiswürdig empfehlen wir:

echte La Fama-Cigarren zu 22 Thlr.

„Volcan“ do. „26“

„India“ do. „40“

feinste Regalia“ do. „100“

Schuchard & Planig, Markt unterm Café national.

Echtes Kreuznacher Mutter-Laugensalz.

Von dem seit vielen Jahren von mir geführten und von den Herren Aerzten immer mehr und mehr anerkannten wichtigen Heilmittel habe ich den einzigen und alleinigen Debit, laut nachstehender Anzeige, für hier erhalten, und empfehle mich damit erneuert unter Zusicherung der billigsten und schnellsten Bedienung. Leipzig, den 18. April 1846.

Die Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter.**

Anzeige.

Der Ausschuss Kreuznach, den 11. April 1846. der **Soolbäder-Actien-Gesellschaft.**

Wir bezeugen hiermit, daß wir den alleinigen Debit unseres **Kreuznacher Mutter-Laugensalzes**, so wie der flüssigen Mutterlauge und des Mineralwassers der **Elisabethquelle**, für Leipzig dem Herrn **Samuel Ritter** daselbst übertragen haben und diese Gegenstände ausschließlich nur von ihm **echt** bezogen werden können.

Der Ausschuss der **Soolbäder-Actien-Gesellschaft.**

Hahn. Eberg. Ed. Sahler. Dr. Prieger. F. Schmitt.

Blättertabake, als: Cuba, Domingo, Sedleaf, Ohio, Waisville, Florida, Pfälzer etc. empfiehlt zu billigen Preisen **C. F. Heber.**

Bernh. Krüger & Comp.,**Hotel de Pologne,**

zeigen ihren geehrten Kunden hiermit ergebenst an, daß die beliebte **Caledonia-Cigarre**, alte abgelagerte Waare, wieder eingetroffen ist, und empfehlen zugleich eine ausgezeichnete **La Norma- und Delicia-Cigarre**, à 17 Tblr.

Feine Bremer Cigarren in alter abgelagerter Waare empfiehlt **L. Beutler**, Amtmannshof.

Die Mineralwasser = Handlung

von

Samuel Ritter in Leipzig

empfiehlt sich auch in diesem Jahre einem geehrten Publicum mit nachstehenden Mineralwässern, wovon sie, unter Zusicherung der billigsten Preise, bis im Spätherbst jeden Jahres ein Lager der frischesten Füllungen hält.

- 1) Adelheidsquelle.
- 2) Biliner Sauer-Brunnen.
- 3) Carlsbader Sprudel.
- 4) - Schlossbrunnen.
- 5) - Neubrunnen.
- 6) - Marktbrunnen.
- 7) - Mühlbrunnen.
- 8) - Theresienbrunnen.
- 9) Dryburger.
- 10) Eger Salzquelle.
- 11) - Franzensbrunnen.
- 12) - Sprudel.
- 13) - Wiesenquelle.
- 14) Emser Kränchen.
- 15) - Kessel.
- 16) Fachinger Sauerbrunnen.
- 17) Friedrichshaller Bitterwasser.
- 18) Geilnauer Sauerbrunnen.
- 19) Homburger Elisabethbrunnen.
- 20) Kissingener Ragozibrunnen.
- 21) - Maximilianbrunnen.
- 22) - Pandurbrunnen.
- 23) Marienbader Kreuzbrunnen.
- 24) - Ferdinandsbrunnen.
- 25) - Carolinenbrunnen.
- 26) Pülnaer Bitter-Wasser.
- 27) Pyrmonter Stahl-Brunnen.
- 28) - Neubrunnen.
- 29) - Salzbrunnen.
- 30) Saidschützer Bitterwasser.
- 31) Schlesier Ober-Salzbrunnen.
- 32) Schlangenbader Wasser.
- 33) Schwalbacher Stahlbrunnen.
- 34) - Weinbrunnen.
- 35) - Paulinerbrunnen.
- 36) Selterser Wasser.
- 37) Spaawasser.
- 38) Weillbacher Schwefelbrunnen.
- 39) Wildunger Sauerbrunnen.

Franz. Champagner (Sillery)

empfehle ich zu dem billigen Preis von 1¹/₂ Tblr. pr. 1 und ²/₃ Tblr. pr. ¹/₂ Bout. und garantire ausgezeichnete Qualität.

G. S. Grieshammer,

Ecke d. r. Universitätsstraße u. des Kupferg., silberner Bdr.

Limonade gazeuse

empfiehlt Conditor Döderlein, Grimma'sche Strasse 31.

Zur Wollmesse

gelang es mir, noch einen großen Transport Apfelsinen (die Königinnen der Früchte) zur Stadt zu führen. Diese herrlichen Früchte dienen als sinnreichstes Präsent, deshalb werden die Herren **Oekonomen** selbigen ihren Beifall nicht versagen.

Moritz Rosenfranz,

Fruchtniederlage, Markt Nr. 6.

Westphälischen Schinken à Stück von 6, 7, 8 bis 18 Pfd., dergleichen kleine, ganz ohne Knochen, das Stück von 1 bis 2 Pfd. Sehr schönen fetten Speck und feinste Braunschweigische und Westphälische Cervelatwürste empfiehlt billigst die Niederlage: **Bühl im schwarzen Rad.**

Die erwarteten grobgeprägten Gothar Cervelatwürste, Cervelatwürste mit Chalotten, so wie auch Cervelatwürste für Homöopathen sind eingetroffen und werden im Pfund sowie im Centner zum billigsten Preise verkauft bei **C. F. Kunze.**

Aechte Braunschweiger Schmalwurst, Braunschweiger Würstchen zum Auffieden und zum Rohessen, erhielt frisch **C. F. Kunze.**

Ich suche antiquarisch zu kaufen: 2 Expte. Putzrich, Denkmäler der Baukunst des Mittelalters, und empfehle mein Geschäft auch sonst zum Einkauf, Verkauf und Umtausch antiquar. Bücher.

J. M. C. Armbruster.

Zu kaufen gesucht wird ein einspänniger Ziegenbockswagen (Stuhlswagen). Näheres beim Hausmann in Nr. 17/424 im Brühl.

Frische Rosenblätter kaufen Spahn & Schimmel in der Hall. Str.

Gesucht wird ein kleines, 2füßiges Sopha. Adressen übernimmt Herr **L. Beutler**, Amtmannshof.

Eine große, ziemlich n.u. Branntweinblase mit Hut und betr. Schlangenschlauch wird gekauft: **Döbner Straße Nr. 6.**

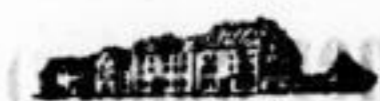
2000 Tblr. werden gegen erste Hypothek auf ein hübsches Grundstück zu erborgen gesucht durch **Adv. Döring**, Schulgasse Nr. 7.

Gesucht wird bis zum 20. dieses Monats ein Capital von 400 Tblr. gegen genügende Sicherheit, zu 6⁰/₁₀₀ Zinsen und auf ein Jahr. Näheres auf frankierte Briefe unter der Chiffre **C. W. No. 41** poste restante.

Gesuch.

Ein hiesiger Gewerbetreibender sucht 100 Tblr. mit 5⁰/₁₀₀ Zinsen auf 1 Jahr zu erborgen und würde auch, wenn es gewünscht werden sollte, Arbeit seiner Branche mit liefern, um schneller seiner Verpflichtungen sich zu entledigen. Adressen werden poste restante Nr. **H. Z. F. F.** erbeten.

Auszuleihen sind sofort auf gute Hypothek 300 Tblr. **Adv. Alexander Rind**, Thomaskgäßchen Nr. 5.



Nächste Michaelis oder früher zu beziehen befindet sich unter einer **Auswahl von Familienwohnungen in allen Lagen am Königsplatz** eine zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kaminen, 2 Kammern nebst Zubehör für 140 Thlr., desgl. eine zweite Etage von 6 Stuben nebst Zubehör für 250 Thlr., eine dritte Etage von 7 Stuben nebst Zubehör für 275 Thlr., ferner in dessen Nähe mit der Aussicht auf die Promenade ein ganzes Haus für 250 Thlr., so wie eine dritte Etage für 300 Thlr., vor dem Schlosse eine zweite Etage, bestehend aus 7 Stuben, 1 Saal, Kammern nebst Zubehör, für 350 Thlr., und in schönster Lage des Reichelschen Gartens eine erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 1 Saal, Kammern nebst Zubehör und Garten für 230 Thlr., so wie ein Hochparterre für 220 Thlr. Logis im Preise von 50 bis 100 Thlr., Johannis und Michaelis zu beziehen, können ebenfalls nachgewiesen werden durch den dazu beauftragten

E. W. Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Auszuheben sind gegen sichere Hypothek 7000 Thlr. durch **Adv. Dr. Christoph, Solomonis-Apotheke 3te Etage.**

400 Thaler Münzelgelder liegen vom 1. Juli ab gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausheben bereit. Näheres hierüber bei **J. C. Berthold, alte Burg Nr. 10.**

Gesucht wird ein Mann als Verkäufer in ein neu etabliertes Geschäft, mit einer kleinen Caution: Katharinenstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein Gärtner kann sofort Anstellung finden. Das Nähere bei **Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.**

Gesucht wird ein junger Mann, der die Abwartung der Pferde wohl versteht, fahren und reiten kann und gut empfohlen ist. Näheres Katharinenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Handlungslehrling-Gesuch.

Für eine Seidens- und Garnhandlung en gros und en detail wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch gesucht. Qualificirende Subjecte dazu wollen ihre Adresse unter der Chiffre G. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein **Laufbursche: Rudolph: straße Nr. 1652.**

Ein nicht ungebildetes Mädchen, welches gut nähen und alle häuslichen Arbeiten willig verrichten, gute Zeugnisse nachweisen, auch nächsten 1. Juli antreten kann, wird zu miethen gesucht. Zu melden Antonstraße Nr. 14, im Gartenhause.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen: Hainstraße Nr. 22, 2. Etage vorn heraus.

Ein gewandtes und ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren kann zum 1. Juli einen Dienst bekommen. Zu erfragen in der Hainstraße, vom Markt herein die dritte Bude.

Gesucht wird bis zu Johannis ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, welches in der Küche und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein muß. Nur solche können sich melden: Gerbergasse Nr. 67/1103, parterre.

Ein Kaufmann in gesetztem Alter, der schon mehrere Jahre hier servirt, sucht bei bescheidenen Ansprüchen und mit vortheilhaften Empfehlungen versehen, auf hiesigem Plage dauernde Anstellung auf einem Comptoir oder im Waarenfache, auch für Reisen.

Gefällige schriftliche Berücksichtigungen nimmt Herr **C. Franz,** Poststraße Nr. 6, entgegen und wird auf Verlangen Näheres mitzutheilen die Güte haben.

Ein Handlungscommis des Manufacturwaarengeschäfts, von auswärtig, durch die besten Zeugnisse und einige der achtbarsten hiesigen Häuser empfohlen, sucht wo möglich gleich oder doch zum 1. Juli eine Anstellung in ein hiesiges Manufactur en gros- oder en detail-Geschäft. Hierauf reflectirende Herren Principale belieben ihre Adressen, behufs weiterer mündlicher Besprechung, unter O. M. in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben erfahren, die auch gute Empfehlung hat, sucht bald eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen; desgleichen eine, die in der Küche gut erfahren und sich gern aller Hausarbeit unterzieht, auch lange bei Herrschaften gedient, zum ersten Juli. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches seit längerer Zeit in einer Restauration gewesen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis Ende dieses Monats ein ähnliches Unterkommen. Näheres bei **J. G. Ditto** in der goldenen Bregel am Kopfplatz.

Gesucht wird von einer ganz ruhigen Witwe mit zwei Mädchen von 10 und 11 Jahren sofort eine Stube und Kammer, jedoch bloß außer Verchluß. Adressen unter A. B. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

In einem Garten, wo möglich an der Promenade, wird eine Parterre-Stube, die nicht feucht ist oder am Wasser liegt, mit oder ohne Meubles auf einige Monate zu miethen gesucht. Anerbietungen nebst Preisangabe nimmt **F. Möbius** in Amtmanns Hofe an.

Vermietungen.

In der Petersstraße Nr. 42/33 ist von Michaelis an zu vermieten: 1) ein Gewölbe mit 2 Niederlagen und Bodentraum, 2) ein großer Keller mit Ausgang nach der Straße und 3) ein Parterrelocal im Hofe als Comptoir mit 2 Niederlagen. Nachweis giebt der Hausmann daselbst.

Eine zweite Etage, bestehend aus 10 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, Bodenkammern und Keller, vollständig eingerichtet, ist von Johannis dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Königsstraße Nr. 5 parterre.

Vermietung. Es ist eine schöne große mit 2 Fenstern Fronte elegant meublirte Stube zu vermieten, auch sind daselbst für zwei anständige ledige Herren 2 Schlafstellen zu vermieten: große Fleisberggasse Nr. 11, 3 Treppen, Stadt Go ha gegenüber.

Zu vermieten ist auf der Reichsstraße Nr. 27, 1 Treppe hoch eine Erker- nebst Schlafstube für einen oder mehrere Herren. Daselbst 2 Treppen hoch das Nähere.

Ein Familienlogis aus 4 Zimmern und Zubehör, in einer angenehmen Lage, gut für einen Gewerbetreibenden passend, ist von Michaelis d. J. auf der großen Funkenburg durch den Aufseher **Landgraf** allda zu vermieten.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, mit Hofraum und Gartenabtheilung. **Adv. Schwedfeger,** Inselstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis: Brühl Nr. 46, Stadt Freiberg.

Zu vermieten ist an anständige Herren ein Zimmer nebst Schlafkammer mit reizender Aussicht: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage.

Zu vermieten ist ein schön eingerichtetes Familienlogis und zu Johannis beziehen. Das Nähere bei F. Kämer, vor dem Dresden Thor hinter der Leipziger Gasse Nr. 115.

Eine Stube ist zu vermieten an ledige Herren in Reiche's Garten, Colonnadenstraße Nr. 11 im Garten bei Menze.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafstelle: Hainstraße Nr. 24, 4te Etage.

Vermietung von 3 Sommerlogis, jedes allein oder zusammen ab Johannis, in schönster Lage zu Sohls Nr. 32, und 1 Familienlogis hier, 1 Treppe vorn heraus, mit oder ohne Meubles. Näheres Sporera'sches Nr. 6 bei J. C. Kunze.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, möblirt und mit Bett, an Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen: Frankfurter Straße Nr. 8/1061, 2 Treppen hoch.

Zwei freundliche Stuben sind zu vermieten in der kleinen Fleischerstraße Nr. 7, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben: große Fleischerstraße Nr. 6, 4 Treppen. Das Nähere bei Herrn Seymann.

Zu vermieten ist von Johannis 1846 an eine erste Etage zu erfragen bei Herrn Weisner, niedere Park 5.

Offen sind zwei Schlafstellen: Johannisgasse Nr. 16.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen ledigen Herrn, in der Lauchaer Straße Nr. 14 hinten im Hofe 3 Treppen.

Vermietung. Die dritte Etage vorn heraus im großen Joachimsthal ist von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von jetzt an oder zu Johannis eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder 2 ledige Herren. Näheres Magazinquasse Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zu Johannis eine meublirte Stube. Neumarkt Nr. 13/21, 3. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne Stuben für einen oder 2 Herren, von jetzt oder Johannis zu beziehen: Brühl Nr. 3, Leinwandhalle, 4. Etage vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Wohnung an 1 oder 2 Herren von Johannis an: Naundörfer Nr. 15, 2 Tr.

Vermietungs-Anerbieten.

In der innern Vorstadt in freundlicher Lage ist ein völlig eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 6 Stuben nebst übrigem Zubehör, 1ste Etage, zu dem festen Preis von 140 Thlr. jährlich von jetzt oder Michael zu vermieten.

Concessionirtes Geschäfts-Bureau von G. Floren, Königsstraße Nr. 17.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren sind offen: Ritterstraße Nr. 41, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen: Quercstraße Nr. 27 u. 1324, 4 Treppen, Thüre links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen: Reiche'sstraße Nr. 35/429, 4 Treppen vorn heraus.

Euphrosyne.

Heute neunte Abendunterhaltung.

Enslens Rundgemälde

(Originalaufnahmen nach der Natur)

enthalten in ganzen und halben Umkreisen:

Wanderung auf den Gipfel des Vesuvius und Blick von der Höhe des Einsiedlerhauses daselbst auf Neapel, dessen reizenden Golf und seine Umgegend. (Einer der berühmtesten Aussichtspunkte Italiens.)

Spaziergang durch die „Villa reale“ am Golf von Neapel.

Durchwanderung der interessanten Trümmer des alten Pompeji.

Einfahrt in Rom durch das Stadthor „del Popolo“.

Der Hafen von Venedig, vom St. Markusthurm aus in Abendbeleuchtung übersehen.

Die herrliche Fassade der St. Ludwigskirche zu München, mit ihrer Umzierung von Neubauten.

Der Max-Josephsplatz in München, mit seinem an drolligen Scenen reichen Volksleben.

Uebersichtsgemälde von ganz München und seiner Umgegend, vom Uthurme der St. Ludwigs-

kirche aus gesehen. (Mit den beiden vorgenannten Kreisgemälden, im vergangenen Spätherbst in München selbst aufgestellt, und alle kö- niglichen Neubauten bis zum Jahre 1848 enthaltend.)

Das Local — nur noch kurze Zeit eröffnet — ist vor dem Barfußpfortchen im Lehmann'schen Garten, im oberen Salon des ehemaligen Sanssouci täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. Gedruckte ausführliche Erläuterungen dieser Originalaufnahmen sind an der Gasse zu haben.

Morgen Siegel's Salon. G. Schirmer.

Morgen Lützschena. Reich'sring.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 13. Juni

CONCERT,

in welchem unter andern aufgeführt werden wird: Ouverture zur Parifina v. Conrad; Ouverture zu Così fan tutte v. Mozart; Finale aus Giani di Parigi von Donizetti; Arie aus Falstaff von Balfe. Erinnerung an Jenny Lind, Walzer von Lumbye; Freiheitsmarsch von Diethe u. s. w.

Das Musikchor von C. Föld.

Morgen Sonntag früh und Nachmittags desgl. Concert.

Heute Sonnabend den 13. Juni

Concert im Hotel de Prusse.

Zu dessen Besuch ladet ergebenst ein

Anfang um 6 Uhr.

Das Stadtmusikchor.

Morgen früh und Nachmittag

Concert bei Bonorand.

Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

Das Musikchor von Julius Lopi'sch.



Morgen zum Frühconcert ladet ergebenst ein

G. W. Grohmann.

Buen Retiro.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert: und Tanzmusik. Das Musikchor von Julius Lopi'sch.

Einem hochverehrten Publicum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass während der Dauer der Wollmesse in den oberen Salons gespeist wird.

Leipzig, am 12. Juni 1846.

Grossberger & Kühl,
Hôtel de Pologne.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß während der Dauer der Wollmesse in meinem an der Promenade gelegenen Gartensalon Mittags präcis 1 Uhr à table d'hôte, so wie Abends und zu jeder Tageszeit à la carte (auch im Freien) gespeist wird.

C. Meyer, Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum machen wir hiermit ergebenst bekannt, daß während der Wollmesse Mittags 1 Uhr table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, im Monat Juni 1846.

Geschwister Schneider,
Hôtel de Prusse.

Die Restauration im Sächsisch-Baierschen Bahnhofe in Leipzig

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zu jeder Tageszeit mit reicher Auswahl warmer und kalter Speisen und guter Getränke; auch ist ein gutes Billard daselbst aufgestellt.

Bekanntmachung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit bekannt, daß während der Wollmesse Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr à table d'hôte, so wie den ganzen Tag à la carte gespeist wird.

C. Schramm, Restaurateur, früher Adams Kaffeegarten.



Gambrinus.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich während der Wollmesse eine Bude auf dem Kopplage nächst der großen Wollbude etablirt habe, worin ich mit verschiedenen Sorten feinen Bieren, so wie zu jeder Tageszeit mit einer Auswahl guter Speisen bestens aufwarten kann.

J. S. Schwabe.

Wederleins Keller.

Einem geehrten Publicum empfehlen wir die Restauration in unsern Kellerräumen, wo während der Wollmesse, so wie auch außer der Zeit Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

Kapler & Selbig.

Café Royal

am Petersthore, nahe am Wollmarkte, empfiehlt zur Erfrischung Espresso, Eistorten 5 Ngr., Glöbaisers 2 Ngr. und andere kalte und warme Getränke, Backwerke und Obstuchen bestens.

Café Keil,

Bahnhofstraße Nr. 19 neben den Magdeburger und Dresdner Eisenbahnhöfen,

empfiehlt sich mit allen Arten feinen Getränken und Bäckereien im neuen Locale ganz ergebenst.

Brandbäckerei.

Morgen Sonntag früh 9 Uhr zu Speckuchen, sowie zu Glöben, Kirsch-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, Spritz- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein

Eduard Sentschel.

Einladung.

Sonntag den 14. d. M. findet ein Extra-Concert im herrschaftlichen Garten zu Thallwitz statt, ausgeführt vom Musikchor des 3. Husarenregiments. In der Voraussetzung, daß es die Bitterung gestattet, werde ich mit Speisen und Getränken bestens aufwarten.

C. Heinze.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor von Julius Popitsch.

Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Juli 1846 beginnende dritte Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben dem Amtmannshofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im Juni 1846.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Hausthiere

in Betracht ihrer Züchtung, Veredlung

und der Heilung ihrer Krankheiten,

oder theoretischer und praktischer Wegweiser für Landwirthe

und in besonderer Berücksichtigung der Pferdezucht

für Cavallerie-Officiere, Stallmeister und Pferde Liebhaber aller Stände

Nach dem Französischen

des Max. Desaive,

Dr. der Medicin und vormaliger Director und Professor der Thierarzneischule zu Lüttich.

Deutsch bearbeitet

von W. Proß,

ehemals praktischer Landwirth und Gutbesitzer.

1. Band: Das Pferd. 3/4 Thlr.

2. Band: Das Rindviehgeschlecht. Das Schafvieh etc. 3/4 Thlr.

Grundsätze

des

rationellen Samenwechsels,

oder

welches sind und müssen die Beweggründe zum Samenwechsel sein, und welche Rücksichten hat man dabei zu nehmen?

Ein unentbehrliches

Hilfs- und Auskunftsbüchlein

für Landwirthe

Nebst einer Anweisung,

den Kartoffelertrag zu sichern und an Menge und Güte zu vermehren.

von Conrad Lindau,

Ökonom.

gr. 12. broch. Preis 1/4 Thlr.

Deutsch-katholische Gesangbücher sind gebunden in Auswahl bei mir zu haben.

J. E. Fischer, Buchbinder, Petersstraße Nr. 8.

Empfehlung.

In der Waschanstalt des F. Lange werden alle Wollen-, Seiden-, Mouffelin de laine-, Blondin- und Florsstoffe gewaschen und von Flecken gereinigt, so wie auch alle Herrenkleider: Reichels Garten, Alter Hof Nr. 11, parterre.

Gutfabrik

von C. F. Dresler in Auerbachs Hof vom Markt herein empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment grauer Herrenhüte, so wie in schwarz, und moderne Kinderhüte zu den billigsten Preisen.

Superelectoral,

Hainstraße, Joachimsthal, 1. Etage und Gewölbe Nr. 28.

Samuel Christian Goyer,
Marchand tailleur.

Zu verkaufen

ist ein in dem belibigsten Theile der äußern Vorstadt und sehr freundlich gelegenes, auch zu Betreibung eines Geschäftes sich vortheilhaft eignendes, neu und gut gebautes Wohnhaus mit freundlichem Garten und bedeutendem Areal für Neubauten durch Adv. Wrase jun.



Ein Wagen und zwei Pferde mit vollständigem Geschirr sind einzeln oder zusammen zu verkaufen im Gasthose zum grünen Baum am Köpplage.

Mehrere Tausend Luftpiegel sind zu verkaufen von Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.



Zu verkaufen sind zwei englische Wasserhunde, Goldsucher, männlich und weiblich, 5 Monate alt. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 251/13, bei Herrn Herzer.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter eiserner Kessel mittlerer Größe. Näheres kleine Mühle Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, ordnungsgewöhntes Dienstmädchen: Dresdner Straße 110 parterre.

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden und werthen Geschäftsfreunden hi durch zur schuldigen Nachricht, daß meine Wohnung von heute Schützenstraße Nr. 8, 2. Etage, Geschäftlocal Georgenstraße Nr. 1a in der englischen Kunstankalt des Herrn A. D. Pappne sich befindet.
F. S. Krause, Buchbindermeister und Galanteriearbeiter.

„Bereinigung“. 1. Gesellschaftstag in Möckern, incl. Tanz morgen von 4 Uhr an. Omnibus fahren von 1-4 Uhr immerwährend vom Waageplatze ab, a Person 3 Ngr.

Thella. Morgen Bogelschießen mit Tanzvergnügen. Anfang punct 3 Uhr.

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik, zu welchem hiermit ergebenst eingeladen wird.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in
in Lannerts elast. Salon.

Schleussig. Morgen früh und Nachmittag starkbesetztes Concert.
C. Hausstein.

Morgen Sonntag den 14. Juni
gutbesetztes Concert vom Chore des ersten
Schützen-Bataillons
im grossen Kuchengarten,

wo zu diversen Kuchen, warmen und kalten Speisen und sehr schönen Bieren ergebenst einladet
Gustav Schl.

NB. Von heute an Weinsgaräner Weissbier à Glas-Bout. 2 1/2 Ngr. Auch empfehle ich Bronhahn von vorzüglicher Güte, die große Flasche mit Zucker für 3 Ngr.

Auf dem Thonberge

wird bei günstigem Wetter Sonntag den 14. Juni, während der Anwesenheit und den Übungen der Exercierschule vom
Musikchor des Schützenbataillons, unter Leitung des Herrn Musikdirector Rath, ein

großes Concert

für Messinginstrumente gegeben und dabei mit einer reichen Auswahl von Speisen und Getränken (Bier ausgezeichnet und aus dem Eiseller) aufwartet werden.

Anfang 3 Uhr. S. Werthmann.

Morgen Sonntag

großes

Concert in Stötteritz

vom

Trompeterchor

der Sufaren aus Merseburg (20 Mann), wobei Allerlei und andere warme Speisen, Kirsch-, Stachelbeer- und mehre Kaffeekuchen.
Schulze.

Jeden Sonntag Mittag wird in Stötteritz à la carte gespeist und darf vorher nicht erst bestellt werden, so wie alle Sonntage früh von 6 Uhr an frisches Gebäck.
Schulze.

Vorläufige Anzeige.

Den 21. d. Mts. halte ich mein St. rnschießen, welches ich hiermit ergebenst anzeige.

Bergschlösschen zu Innitz bei Zwenkau.

W. Quoygt.

Sonntag als den 14. Juni ladet zum Sternschießen ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch

S. Stwirth Zaspel in Nachern.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 14. Juni früh und Nachmittag starkbesetztes Concert.

Hauschild.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zum Extra-Concert, wobei ich mit frischem Gebäck, guten Speisen und Getränken ergebenst aufwarten werde. Mein Personenwagen wird um 2 1/2 und 4 1/2 Uhr am Lauchaer Thore zur Abfahr bereit stehen, wozu um recht zahlreichen Besuch bittet
Aug. Leuchte.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert.

Das Musikchor.

Als freundliche Station für geehrte Rosenthalbesucher empfiehlt sich
Nichters Restauration, Rosenthalgasse Nr. 9.

Nr. 10

Böhlig-Ehrenberg

ladet für morgen ergebenst ein

August Pfeiffer.

Morgen Sonntag als den 14. Juni Tanzmusik im Gasthose zu Dölig, wozu ergebenst einladet

J. Ch. Kunzmann, Gastwirth.

Leipziger Feldschlösschen.

Morgen Sonntag Kirsch- und Johannisbeerkuchen, Kartoffelkuchen mit Zimmitguss und andere feine Kuchenorten, servirt im sächsischen Akazienhain, der noch in seiner schönsten Blüthe steht. Dazu ausgezeichnetes Hamsterbier und feine Gose. Um zahlreichen Zuspruch bittet
C. Gleichmann.

Plagwitz.

Morgen früh von 6 Uhr an frisches Gebäck.

Düngefeld.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag verschiedene Sorten Kuchen, so wie warme Speisen. **C. A. Mey.**

Morgen ladet zu Fladen, Stachelbeer-, Kartoffel- und anderen Kuchen ein **F. Söncke** zum goldenen Lämmchen.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen, sowie gute Biere bei **J. G. Hennig**, Nicolaistraße Nr. 35.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag große Auswahl frischer Kuchen und feiner Getränke, wozu ergebenst einladet **J. Lartter.**

Morgen früh Speckkuchen bei **Illner**, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein **J. G. Böttiger**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Peterschießgraben.

Zu jeder Tageszeit frischgebackene Euiser Eierkuchen.

Einladung.

Heute Abend ladet zu Karpen polnisch, Cotelettes mit Spargel und Schworkartoffeln ganz ergebenst ein

J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.

Bier-Halle.

Heute Sonnabend ladet zu Pöckbraten mit Klößen ergebenst ein **S. Söhne**, große Windmühlenstraße Nr. 15.

In Brose's Restauration

wird heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst anderen Speisen ergebenst eingeladen.

Heute ladet zu Sauerbraten ganz ergebenst ein **F. G. Dieze**, lange Straße Nr. 19.

Heute zum Schlachtfest, so wie zu guten Bieren ladet ergebenst ein **J. A. Göttlich**, Königsplatz Nr. 18.

Berliner Weißbier

empfehle die Restauration von **C. L. Demichen**, Burgstraße Nr. 24.

Sonntag d. 14. Juni wird das Bockbier aufgethan im Felsenkeller zu Blagwitz.

Zur jetzigen Wollmesse empfehle ich das **Dresdener Feldschlößchenbier** von vorzüglicher Güte. **John**, Gewandgäßchen.

Den unterzeichneten Mitgliedern wird bekannt gemacht, daß das **Vogelschießen in der Purlfürstlichen Schenk-wirthschaft** in Volkmarzdorf morgen Nachmittag 3 Uhr seinen Anfang nimmt.

Verloren wurde am 11. d. M. früh ein kleines Granatkreuz mit Schieber und Schloß an einer Schnur, von der Königstraße aus über die Promenade, den Augustusplatz, die Grimmaische Straße herunter bis in's Thomaskäßchen.

Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Königstraße Nr. 12/a, 1. Etage, abzugeben.

Verloren wurde ein gefütterter Damenschuh von schwarzem Sammt am niedern Park, Nr. 5 daselbst abzugeben.

Stehen gelassen wurde bei mir in der Werkstatt ein Regenschirm und kann daselbst wieder in Empfang genommen werden. **F. Hoffmann**, Lackirer, Pleißengasse Nr. 14.

Zugelaufen ist den 6. d. M. ein großer Fleischerhund. Der rechtmäßige Eigentümer kann selbigen gegen Erstattung der bereits erwachsenen Kosten im Gasthof zu Probsthepda wieder erhalten.

Eine zugelaufene Hündin, weiß und braun gefleckt, mit einem Holzzeichen (unter andern Nr. 64 darauf) kann in der Tabakfabrik von Apel & Brunner abgeholt werden.

Die Verlobungsanzeige von Henriette König und Carl Grimmer in Paunsdorf in Nr. 161 dieses Blattes ist die Erfindung eines elenden müßigen Menschen, und wird hierdurch als eine Verläumdung widerrufen.

Aufgefordert durch den ungemainen Beifall, der mir bei meinem ersten Ausreiten auf Ad. el. Kader (dem Hengste), sowie nicht minder bei meinem zweiten Ausreiten auf Selma (der Stute) zu Theil geworden ist, mache ich ein kunstliebendes Publikum hiermit darauf aufmerksam, daß ich diese Evolutionen nächstens wiederholen werde. O.

Zum würdigen Empfang eines aus Paris und London heimkehrenden Künstlers wird eine gebrauchte Ehrempforte von Pappel, eine Medaille von Leder und ein altes Schankelpferd billig zu kaufen gesucht pr. Adresse Monsieur Gropmogul, Prahlhansens Haus Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Sollte es dem Herrn Theater-Director Dr. Schmidt nicht möglich sein — wenn er vielen Theaterfreunden dadurch eine Gefälligkeit erzeigt — Herrn Widemann noch einmal in der weißen Dame auftreten zu lassen? — Gewiß würde der geachtete Herr „Herr Pasque“ die Partie des „Cassan“ gern übernehmen und vortrefflich darstellen.

Nachfrage:

Wie ist es zu entschuldigen, daß ein Sängerkor nach geschehener Zusage: „am Grabe eines hochachteten verstorbenen Mannes singen zu wollen“ zur festgesetzten Zeit an der Beerdigungstätte doch nicht erscheint und somit die ganze Feierlichkeit auf das Unerwartetste und Gröblichste stört? K.

Erklärung.

Da wir ziemlich häufig der irrigen, von Einigen absichtlich unterstützten Meinung begegnen, als seien die unter dem Namen „Cabinetflügel“ bekannten aufrechtstehenden Piano's hinsichtlich der Dauerhaftigkeit und Stimmhaltung minder gut, als die Piano's in Flügel- und Tafelform, so sehen wir uns veranlaßt, hierdurch auf's Bestimmteste zu versichern, daß dergleichen in unserer Fabrik gefertigte Instrumente vermöge ihrer von der gewöhnlichen Art wesentlich abweichenden Form und Construction in jeder Hinsicht eben so dauerhaft sind und mindestens eben so gut als andere Instrumente Stimmung halten, wovon eine verhältnißmäßig nicht unbedeutende Anzahl solcher Piano's, die sich hierorts im Privatbesitz befinden, Zeugniß ablegt.

Leipzig, den 12. Juni 1846.

Winkler & Haupt.

Wenn Freundschaft und Liebe selbst noch im Tode von seinen achtbarsten Mitmenschen erwiesen werden, der hinterläßt den Seinen das erquickendste und schönste Erbtheil. Diese, und zwar die hochherzigsten Freundschafts- und Liebesbeweise wurden meinem entschlafenen Gatten Gustav Jahrmargt im vollsten Maße zu Theil; diese Beweise sind es, die mich in meinem Unglück reich machen und mir auf meine Wunden den schönsten Balsam taufeln; sie sind es, die mich dringend veranlassen, Ihnen Allen, höchstzuwechrende Freunde und Gönner des Verstorbenen, welche Sie Ihre liebevolle Theilnahme im Leben wie im Tode so edel und schön an den Tag legten, meinen innigsten und herzlichsten Dank abzustatten und Sie zugleich zu bitten, auf mich und meine lieben Kinderhen einen Theil dieses liebevollen Wohlwollens freundlichst übergehen zu lassen.

Leipzig, den 12. Juni 1846.

Pauline verw. Jahrmargt.

Mit dem innigsten Danke bekenne ich mich zu dem Empfange von 200 Fl. in österr. Banknoten, für den Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger, verheiratheter Wöchnerinnen. — Der edlen Gebetin möge Gott Trost im Leiden und ein freudiges Aufsehen zu Ihm — dem Lenker der menschlichen Schicksale — gewähren. **W. Fr. Goß.**

Wer hätte die Reitspeitsche am ersten verdient?
Warum erinnert man sich in solchen Fällen nicht an
..... seine Jugend? —

Die heute Morgen $\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt seinen Freunden hierdurch ergebenst an

Friedrich Wilhelm Schindler.

Leipzig, den 12. Juni 1846.

Den 11. dieses Mon. früh 10 Uhr verschied in Folge eines Lungenschlags sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater und Großvater, **Johann Christian Schieris**, in seinem 62. Lebensjahre. Wer den Guten kannte, wird unsern Schmerz ermessen und sein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig.

Die Hinterlassenen.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute früh vor 11 Uhr, sanft und schmerzlos, im 74sten Lebensjahre, unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanna Philippine Kühnenthal** geb. **Sack**, aus Kreis am Rhein. Wir widmen diese Anzeige unsern Verwandten und Freunden und bitten um deren stille Theilnahme. Des ausdrücklichen Wunsches der Verstorbenen zufolge werden wir uns allen äußerlichen Zeichen der Trauer enthalten. Leipzig am 12. Juni 1846.
August Ferdinand Sandtmann und Frau,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen in Leipzig, Berlin, Münster und Münsterberg.

Mit schmerzzerfülltem Herzen und tiefgebeugt zeigen wir hierdurch das heute Vormittag erfolgte Ableben unsers theuern Gatten und Vaters, Herrn **Carl Queißers**, Mitglied des hiesigen Stadtorchesters, an und sind des stillen Beileids theilnehmender Herzen an diesem für uns so herben Verluste versichert.
Leipzig, den 12. Juni 1846. **Die Hinterlassenen.**

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Deutsch-katholischer Gottesdienst zu St. Petri
Sonntag den 14. Juni $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, geleitet vom Pfarrer Rauch.
Der Vorstand der deutsch-kath. Gemeinde.

Einpassirte Fremde.

Albert, Oberberggrath, v. Gansthal, und
Albert, D.S.-Referend., v. Halberstadt, großer
Blumeng. g.
v. Anrep, General, v. Berlin, und
Amtmann, Kfm. v. Elbeuf, Hotel de Baviere.
Berendes, Gutsbes. v. Halle, Stadt Gotha.
Brüning-Kraft, Frau, v. Berlin, Stadt Rom.
Bivier, Maler v. Hamburg, und
Borsilien, Regoc. v. Unis, Hotel de Baviere.
Baselton, Kfm. v. London, und
Br. smann, Kfm. v. Schleiz, Hotel de Pol.
Bsch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt London.
Cordier, Regoc. v. Elbeuf, Hotel de Saxe.
Donat, Kfm. v. P. ag, Stadt Berlin.
Diehlich, Kfm. v. Mühltruff, Palmbaum.
Dupré, Maschinenb. v. Frankf. a/M., S. de Pol.
Ernst, Part. v. Prunn, Stadt London.
Engelhardt, Schausp.-Dir. v. Berlin, S. de Pol.
v. Einsiedel, Hauptm., v. Gnanstein, Münch-
ner Hof.
Engelbert, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Fernley, D., v. Genf, Stadt Breslau.
Franke, Kfm. v. Stühengrün, St. Dresden.
Fischer, Kfm. v. Rüdelsheim, Hotel de Baviere.
Fürst, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Berlin.
Geibel, Part. v. Halle, Salomonstraße 4.
Günther, Rgutsbes. v. Saalhausen, St. Gotha.
v. Gornostaffe, Rath, v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Hoffmann, Frau, v. Kreischa, St. Hamburg.
Hofsberg, Frau, v. Meissen, St. Breslau.
Hünerfuth, Insp. v. Königfeld, grüner Baum.
Herfurth, Kfm. v. Hainichen, Stadt Dresden.
Hoffmann, Part. v. Dresden, und
Höner, Kfm. v. Heitbronn, Hotel de Baviere.
Hennmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Hueck, Kfm. v. Herd. de, großer Blumenberg.
Horges, Fabr. v. London, und
Hlaske, Rent. v. Wien, Palmbaum.
Hucen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.

Härtel, Fabr. v. Gösnitz, blaues Ros.
Husten, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
Haltung, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Helling, Oberamt. v. Köstritz, Münch. Hof.
v. Jansen, Baron, v. Petersburg, S. de Saxe.
Jahn, Cond. v. Halle, Palmbaum.
Jerschoff, Officier, von Petersburg, großer
Blum. berg.
Jaronos, Part. v. Hamburg, Stadt Breslau.
Kopp, Gutsbes. v. Strieso, grüner Baum.
Kulow, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
Körbin, D.S.-Secret. v. Raumburg, Palm-
baum.
Kaiser, Fräul., v. Raskau, Stadt London.
Lequet, Regoc. v. Elbeuf, Hotel de Saxe.
v. Lillensia, Graf, v. Wien, und
Lürgens, Part. v. L. mberg, Hotel de Pologne.
Lwin, Agent, v. Breslau, Hotel de Russie.
Loubier, Part. v. Neuenturg, und
Lutterodt, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Blumeng.
v. Ledebour, Offic., v. Berlin, Stadt Gotha.
Landgrube, Kfm. v. Weida,
Leinow, Part. v. Hamburg, und
Lorent, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.
de Luchet, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Märtyr, Fabr. v. Camenz, Stadt Gotha.
Mähle, Dek. v. Dresden, Stadt Dresden.
v. Machin, Gutsbes. v. Coblenz, und
v. Münchhausen, Rgutsbes., v. Herrngosser-
stedt, Ho el de Baviere.
Mendius, Fräul., v. Gotha, an der Pleiße 5.
Marioge, Fabr. v. Berlin, Stadt Mailand.
Meibach, Kfm. v. Dresden, und
Mickels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
Mellesen, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.
Delvermann, Kfm. v. Kennev, Hotel de Russie.
Pf. sserkorn, Dekon. v. Wünschendorf, St. Mail.
Peterson, Ges. ndtsch. Attaché v. Carlsruhe, und
v. Pirch, Frau, v. Danzig großer Blumenberg.
Pommer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.

Purley, Frau, v. London, Hotel de Baviere.
Rich, Kfm. v. Eiblich, Stadt Hamburg.
Riesel, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.
Röder, Gutsbes. v. Stechau, Hotel de Baviere.
Rausch, Kfm. v. Magdeburg, und
Rofrach, Kfm. v. Mühltruff, Palmbaum.
Rofmann, Lehrer v. Braunschweig, S. de Saxe.
v. Rühels-Kleist, Frau, v. Danzig, großer Blu-
menberg.
Rohland, Oberamt. v. Zeitz, Münchener Hof.
Schmidt, Fabr. v. Meerane, blaues Ros.
Samelzer, Fabr. v. Werdau, Elefant.
Standon, Kfm. v. London, Hotel de Russie.
Spiesfeld, Rent. v. Dönanbrück, und
Schram, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Echlfen, Frau Gräfin, v. Berlin, großer
Blumeng.
Schmidt, Instrumentm., v. Freiberg, und
Stolle, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
Stolterhof, Kfm. v. Stollberg, und
v. Epilker, Gutsbes. v. Wandsbeck, S. de Bav.
Schuh, Rgutsbes. v. Ketten, grüner Baum.
Tong, Kfm. v. Bredensfeld, Palmbaum
Uhlig, Dekon. v. Erdmannsdorf, und
Uhlig, Dekon. v. Rauenstein, Stadt Mailand.
Wogt, Fräul., v. Merchwitz, gr. Fleischer. 28.
v. West, D., v. Alagenfurt, Hotel de Baviere.
Weber, Kfm. v. Aachen, Stadt Hamburg.
v. Wotzinski, Gutsbes. v. Dresden, und
Walther, Schausp. v. Speyer, Hotel de Bav.
Will, Fräul., v. Schweinfurt, Kopplag 9.
Wilkens, Fräulein, von Bremen, Lauchaer
Str. 20.
Wah-ck, Rgutsbes. v. Kupleben, g. Stab.
Wucher, Sch. Rath, v. Halle, S. de Russie.
Wittenhann, Kfm. v. Gera, Hotel de Pologne.
v. Wachtmister, Frau Gräfin, v. Carlskrona,
großer Blumenberg.
v. Wiche, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Zweckal, Schneidermeister v. Wien, St. Bresl

Druck und Verlag von **C. Polz.**